

NATURKUNDLICHE REISEBERICHTE

**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen
naturkundlicher Studien**

HEFT 39

**Eva und Wulf Kappes
Dr. Hans-Wolfgang Nehls**

RUNDREISE GAMBIA - SENEGAL

**NATURKUNDLICHE REISENOTIZEN
17.11. - 02.12.2007**

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere,
Amphibien/Reptilien, Fototeil**

RUNDREISE GAMBIA - SENEGAL

**NATURKUNDLICHE REISENOTIZEN
17.11. - 02.12.2007**

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere,
Amphibien/Reptilien, Fototeil**

Naturkundliche Reisenotizen Rundreise

The Gambia und Senegal

17.11. bis 2.12.2007

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Bildtafel 1 Vögel	3
Bildtafel 2 Vögel	4
Tagebuch	5
Wetter	19
Vögel unsere Artenliste Gambia und Senegal	20
Vögel Tageslisten	27
Säugetiere	46
Amphibien/Reptilien	47
Bildtafel 3 Libellen	48
Bildtafel 4 Libellen	49
Bildtafel 5 Libellen Säugetiere	50
Libellen Fotoliste	51
Tages Beobachtungsliste	53
Ameisenlöwen	58
Tagfalter	59
Bildtafel 6 Pflanzen	60
Bildtafel 7 Pflanzen	61
Botanische Artenliste von 3 Reisen	62
Dankschreiben	67
Naturkundliche Reiseberichte (Alle Hefte Übersicht)	68
Impressum	70



Krokodilwächter (Egyptian Plover) Central North Bank 22.11.2007 wk



Thorshühnchen (Grey Phalarope) West North Bank 30.11.2007 wk



Afrikanischer Habichtsadler African Hawk Eagle Central North Bank 29.11.2007 wk

Tafel 1



Sandflughuhn Four-banded Sandgrouse Niokolo Koba NP 26.11.2007 wk



Sudanhornrabe Abyssinian Ground Hornbill Kedougou -Tambacounda 27.11.2007 wk



Senegalracke Abyssinian Roller Reisfelder bei Kerewan 28.11.2007 wk

Tafel 2

Tagebuch

Gambia und Senegal
17. November bis 2. Dezember 2007

Reise: **Rundreise Gambia und Senegal**

Teilnehmer: Dr. Hans Wolfgang Nehls, Eva und Wulf Kappes

Reisetetermin: 17.11. – 02.12.2007 (16 Tage)

Anreise: mit Brüssel Airlines von Hamburg via Brüssel nach Banjul

Datum	Von/bis	Abflug	Ankunft	Flugnummer
17.11.2007	Hamburg – Brüssel	07:45	08:55	SN 2630
17.11.2007	Brüssel – Banjul	11:30	18:25	SN 203
01.12.2007	Banjul – Brüssel	21:00	05:30 (02.12.)	SN 204
02.12.2007	Brüssel – Hamburg	16:45	17:55	SN 2625

17.11. Sonnabend Hamburg – Brüssel – Dakar – Banjul – Serrekunda/Bakotu

Ab Dakar ist das Flugzeug sehr leer. Wir genießen den Flug nach Banjul, können die Küste und die vielen Lagunen erkennen. Dann schöner Rundflug um Banjul, über die ausgedehnten Mangrovenflächen und das flache erstaunlich grüne Hinterland. Landung in Banjul – Yundum Airport. West African Tours Mitarbeiter spricht deutsch.

Unser Guide ist auch schon da! Wir wechseln nur wenige Worte. Nach 30 Minuten im Hotel. Puh, ist es hier warm. Übliche Probleme bei der Anmeldung wegen der Vollverpflegung (Fullboard). Strandhotel guter Klasse mit vielen Touristen.

Wir essen und verschwinden recht schnell in den Betten. Unser Guide kommt früh um 8.30 Uhr!

18.11. Sonntag Beobachtungen in den Habitaten in der Nähe des Hotels

Wir erkunden die Umgebung des Sunset Beach Hotels. Die Straße führt über den Kotu Stream, das kennen wir hier, aber jetzt ist alles grün, die Reisfelder sind noch nicht geerntet, schwer hängen die fast reifen Körner an den Halmen. Diese Bäume hier... na klar, hier sind die Klärbecken. Trauerseeschwalbe, Limikolen, Witwenpfeifgänse und natürlich Libellen. So schnell kann ich gar nicht fotografieren, die Kameras wechseln und selbst dann noch

beobachten. Nach dem Lunch im Hotel gehen wir wieder in die Reisfelder mit Guide aus dem Guideschuppen vor dem Hotel. Weißgesichtsohreule. Das Trinkgeld ist viel zu hoch! Wir lernen es sehr schnell! An den Klärbecken vorbei gelangen wir an den uns gut vertrauten Radweg. Hier gibt es einen sehr schönen Seerosensumpf. Den kennen wir nicht..... oder er war damals trocken. Jacanas und Riedscharben. Wir wandern etwa 1 km auf dem Radweg nach Süden. Dann kehren wir um. Vor der Dunkelheit erreichen wir unser Hotel. Wie an jedem Abend spielt eine einheimische Kapelle mit sehr vielen und tiefen Trommeltönen. Dennoch schlafen wir sehr schnell ein.

19.11. Montag Fahrt nach Lamin, Besuch des Abuko Nationalparks, 13 Uhr Fahrt zur Lamin Lodge. Lunch. Bootsfahrt. Fahrt zu den Lamin Reisfeldern und Gang durch die Reisfelder. Rückfahrt zum Hotel Sunset Beach.

Unsere erste Gambia-Reise brachte uns neben einer „Überfall-Geschichte“ und dem Kontakt mit Eddy Brewer und gemeinsamen netten Erlebnissen sehr schöne Erinnerungen an dieses geschützte Waldgebiet mit dem damaligen Wasserreservoir für die Hauptstadt Banjul. Wir erinnerten uns an viele schöne Vogelbeobachtungen, auch mit unserem amerikanischen Freund Peter Ames. Auch die Exkursionen der zweiten Reise mit Kund und Klaus wurden wieder sehr lebendig.

Und nun kommen wir mit einem Jeep, Fahrer und Guide über ausgebauten Straßen und nun dicht bebautes Land zum Abuko Naturschutzgebiet. Hier hat Peter damals die Mauer umgefahren! Er wollte die Reparatur Eddy Brewer bezahlen.... die Mauer ist nicht wieder aufgebaut worden! Der Zaun, das Kartenhäuschen.... alles ist noch genauso.... nur die Drehtür, durch die wir damals das Gebiet betreten mußten...ja. sie ist noch da, aber völlig eingesandet, daneben eine einfache Drahtflügeltür, und schon sind wir im Gebiet.

Fast alles ist so wie damals.... nein, der Sound der Straße....er ebbt weiter ab, spätestens am Infocentre fällt er uns nicht mehr auf. Puh, sind hier viele Besucher. Von Guides begleitete Gruppe und Ehepaare begegnen uns. Der große Teich ist voll Wasser, so voll haben wir ihn nie gesehen! Beide Eisvogelarten sind schön zu sehen. Im dichten Laubwerk ruht ein Weißrückenreiher. Aus zwei Blickwinkeln sehen wir ihn. So entstehen völlig unnötig Fotos.... aber es sind eben Digifotos... und die können wir sogar als brauchbar in unsere Kollektion aufnehmen. Eine englische Ornigruppe hat Tonaufnahmen dabei und lockt. Wir sind die Gewinner dabei. Um 13 Uhr erreichen wir die Ophanage, wir wimmeln die „Futterbettler“ ab, Wolfgang gibt eine Spende für die Meerkatzen. Wir sind etwas vom Abuko enttäuscht, aber Waldgebiete können jeden Tag andere Ergebnisse bringen. Vom Gebiet selbst sind wir wieder begeistert.

Schon ist wie verabredet der Fahrer mit dem Jeep da. Er fährt die Strecke zurück, die wir als langweilige Rückwegstrecke zu Fuß in Erinnerung haben und auf der wir mit Eddy Brewer die Helmet crested Shrikes gesehen haben.

In Lamin biegen wir in eine nicht bezeichnete Straße ein. Durch Vororte fahren wir die wohl kürzeste Strecke zur Lamin Lodge. Wir hatten in Hamburg geglaubt, sie befände sich im Abuko NP. Nein, sie liegt im Bereich der Mangroven. Über einen Damm gelangen wir zu den „eigentümlichen“ Gebäuden. Dreigeschossige wohl aus Mangrovenstämmen gebaute Gebäude mit Palmwedeldächern geben dieser außerordentlich bekannten Lodge ein sehr charakteristisches Aussehen. Im obersten Stockwerk – luftig mit sehr schöner Fernsicht über die Mangrovenflächen bis Banjul – genießen wir Lunch und kaltes Bier.

Natürlich müssen wir mit dem deutschen Eigentümer über sein Leben sprechen, über unseren Reiseveranstalter Dr. Nikolaus Koch und die gambianischen Probleme. „Zum Niokolo Koba NP fahren die Leute erst im Februar, wenn das hohe Gras umgeknickt oder verbrannt ist und die Sicht nicht mehr behindert“, erläutert unser Gastgeber.

Dann geht es auf das Boot und wir fahren eine gute Stunde an den Mangroven entlang. Die Fahrt ist nicht sehr lohnend.

Wir verlassen die Lamin Lodge und fahren mit dem Bus zu den Lamin Reisfeldern.

Wanderung durch einen Palmenhain und durch einen Teil der Reisfelder. Libellen gibt es hier, aber schon hinke ich hinter den anderen her. Natürlich mache ich Fotos. Aber beim Martial Eagle, da wird erst einmal das Spektiv aufgestellt. Eine schöne Beobachtung. Wir merken es hier, alles geht viel zu schnell! Zu wenig Zeit für die vielen Beobachtungen. Die Goldschnepfe ist natürlich toll, es ist ein Männchen..... und ich war immer der Meinung, die Männchen seien die farbenprächtigen Tiere!!

Überall fliegen ungezählte „Weißlinge“, das seit gestern, allgegenwärtig, hier haben sich 10 oder 15 zum Übermachten niedergelassen. Auch bei diesem Licht gelingen die Digifotos.

Das Licht läßt noch weiter nach, als ein Schwarzer mir aus seiner Flasche einen Schluck Palmwein anbietet, den er wohl gerade frisch geerntet hat. Lächelnd lehne ich dankend ab....

Zurück geht es zum Hotel Sunset Beach, sehr gutem Buffet, naturkundlichen Aufzeichnungen und Einschlafen bei „Pauken und Trompeten“ sprich afrikanischer Trommelmusik.

Ich fand die Musik gut, aber nicht für uns mit unseren Schlafambitionen geeignet. Trotzdem und dennoch.....bzzzzzzz

20.11. Dienstag Bund Road Tanji, Bijilo, Tanji

Wir fahren nach Banjul. Unser Fahrer heißt Amadou. In seinem 20 Sitzer Bus haben wir während der Reise dann ausreichend Platz. Halt an der Bund Road, leider Hochwasser. Fahrt durch die Innenstadt, Besuch des Strandes bei den Fischem in Richtung Hafen mit Raubmöwen. Freiheitsbogen und Halt an der Old Cape Road mit vielen Raubseeschwalben. Fahrt zum Bijilo Forest, der um die Mittagszeit nicht sehr ergiebig ist. Lunchtime in einem sehr netten Lokal in Tanje mit Blick auf den Strand. Das Essen ist sehr gut, Abdoulie hat uns telefonisch angemeldet. Strandgang mit vielen Sanderlingen, Puhlschnepfen und Steinwälzem. Wir haben es erst zu spät gemerkt, für die Seevögel verschwendet Abdoulie nicht gern die Zeit. Die vielen Möwen hätten wir genauer unter die Lupe nehmen sollen, vielleicht war ja doch irgendeine andere dabei. So sehen wir Herings-, Kap- und Graukopfmöwen. Die beiden Bachstelzen überraschen uns im Prachtkleid!

Wir fahren zurück zum Hotel. Amadou unser Fahrer und Abdoulie müssen ihre Sachen für die nächsten Tage packen.

Wir wandern auf der Suche nach einem Zugang zum Golfplatz zwischen den Hotels zum Strand, etwa an den Platz, wo wir vor 23 Jahren gewohnt haben. Eine hohe Mauer versperrt den Weg auf den Golfplatz mit den Schwarzschnäbeln, wenn es sie denn da noch gibt.

21.11. Mittwoch Fahrt zum Tendaba Camp. Wir bleiben auf dieser Flußseite.

Nach dem Lunch im Camp geht es mit dem Boot zum nördlichen Ufer des Gambia Flusses.
Ca. 170 km

Wir haben die Planung umgestoßen. Wir fahren nicht über die Nordroute. So kommen wir an Plätze, die wir zwar schon kennen, die aber für Wolfgang neu sind. Wie gut, daß wir das machen.

1. Halt: Faraba Banta, abseits der Hauptstraße im „Busch“ ein „Parkplatz“ mit Picknick-Hütte für Besucher. Geschickt eingefädelt, aber wir sehen die Fleckenuhus. Der „Hauswirt“ erhält sein Trinkgeld.

2. Halt: Bama Kuno Forest Park mit Flammenweber, den gewünschten Maskenastrild sehen wir leider nicht.

3. Halt: Wasserloch und Reisfelder bei Kansala mit Palpopleura lucia, der schwarzflügeligen Libelle.

4. Halt: hinter der Brücke über den Bitang Bolon vor Jataba Vogelrausch: Greifvögel, z.T sehr hoch im überstrahlten Himmel, Kraniche und Uferschneepfen. Wolfgang's Frage warum die Mangroven alle abgestorben sind, bleibt unbeantwortet, so sah es schon bei unserem ersten Besuch mit Kund und Klaus vor 20 Jahren aus.

Gegen 13 Uhr erreichen wir das Tendaba Camp. Lunch und kurze Pause.

Die Fahrt über den Gambia River auf die andere Flußseite in den Bao Bolon im gleichnamigen Wetlands Reserve unternehmen wir gemeinsam mit einer sehr netten amerikanischen Omigruppe. Und diese Bolonfahrt ist sehr schön: Schreiseeadler, Fischadler, mehrere Goliathreiher, Wollhalsstörche, Europäische Bienenfresser, Rosapelikane, Afrikanische Löffler, einige Arten, die wir während unserer Reise nur hier sehen. Bei völliger Dunkelheit überqueren wir den Fluß, da fliegt doch etwas... nein leider kein Fischuhu, aber 2 Scherenschläger fischen, wie sie es in der Dunkelheit tun. Aber einer hat eine neue Art, und das ist unser Abdouli, der seine langen Arme in die Luft reckt und laut mehrfach „Skimmer“ trällert.

Abendessen und wie immer sehr schnell in die Betten.

22.11. Donnerstag Wir fahren bei Soma über den Fluß bis Farafenni, nach Osten bis zur nördlichen Fähre, MacCarthy Island/ Janjangbureh, südliche Fähre, in Basse wieder über den Fluß zum Fulladu Camp. Übernachtung und Abendessen im Fulladu Camp.

Ca. 250 km

Man kann den Tagesbericht ganz kurz machen, dann heißt er: Tendaba bis Basse mit 4 Fährfahrten. Abfahrt 8.30 Uhr, zu kurze Aufenthalte an Wetlands, Ankunft Fulladu 17 Uhr. So ist es auch, aber langsam, easy, easy.

Die Straße ist wirklich in einem desolaten Zustand. Irgendwann mit einer schönen Beobachtungsunterbrechung mit Schopfadler, den Amadou entdeckt hat, kommen wir nach Soma. Hier queren wir den Fluß mit einer großen Fähre. Von diesem Punkt haben wir bei unserer damaligen Flußreise von Banjul nach Basse Fotos gemacht. 5 km weiter der Grenzort Farafenni nach Senegal in Richtung Dakar. Wir biegen vor der Grenze nach Osten ab. Eine tolle neue Straße führt hier auf der Northbank entlang. Sehr zügig kommen wir voran. Amadou weiß, warum er so schnell fährt. So haben wir doch etwas Zeit an den schönen Wetlands mit den ausgedehnten Flächen blühender Seerosen und den Limikolen. Ja, so ohne hinzusehen zeigt Abdouli uns unsere größte Sehnsucht, den Krokodilwächter. Wunderschön können wir ihn beobachten und fotografieren. Überall rasten in den flachen Wasserflächen Limikolen, über den trocken gefallenen Überschwemmungsflächen jagen Wiesen- und Rohrweihen. Wir müssen weiter!

An diesem Wetland machen wir Lunchtime. Ich fotografiere, notfalls kann ich mein Brot während der Weiterfahrt essen. So komme ich zu einigen sehr schönen Libellenfotos. Nebenbei sehen wir Teichhühner und Allens Gallinule. Wolfgang ist ganz glücklich, daß wir diese Art jetzt endlich auch auf unserer Weltliste haben. Dazu laufen da ja auch die Jungen herum, Mohrenralen huschen über die Blätter und überall suchen Jacanas mit unterschiedlich großen Jungen nach Nahrung. Den Goldkuckuck hat Abdouli natürlich wieder entdeckt, dabei sitzt der Vogel nur wenige Meter über uns im fast kahlen Baum.

Leere Plastikflaschen und Teile unseres Lunch erhalten die abseits stehenden Kinder.

Dann fahren wir weiter und blicken prüfend in unsere Vogelbücher. Also, das war ein Purpurhuhn, aber kein Allens! Die Kopfplatte war doch rot und nicht blau! Ist dieses nun auch eine neue Art?

Bevor wir nun weiter diskutieren, hier ist die nächste Fähre. Nach mehr als 30 Minuten sind wir auf der Flußinsel, nach weiteren 6 Minuten am Südarm des Flusses. Hier kommen wir gleich mit der nächsten Fähre auf das Südufer. Janjangbureh (früher) Georgetown haben wir schon hinter uns. Amadou beeilt sich, irgendwann abends stellen die Fähren ihren Betrieb ein. Wir müssen den Fluß aber noch einmal überqueren. Wehe, wenn eine Reifenpanne uns aufhält.

Alles klappt aber wie immer sehr gut. Wir erreichen Basse. Steil ist die Abfahrt zur Fähre. Hier haben wir damals mit der Lady Chilel Jawara vor Anker gelegen und übernachtet. (2 Jahre nach unserer Fahrt ist das Schiff gekentert, es gab viele Tote, auch 6 englische Ornithologen kamen ums Leben, das erfuhren wir damals aus der Fachliteratur.) Damals war das Schiff das wichtigste Transportmittel von Banjul nach Basse. Autos gab es sehr viel weniger in Gambia. Die Zeiten habe sich geändert, nur die Straßen auf der Südseite sind noch schlechter, werden jetzt aber neu gebaut.

Wir setzen über den Fluss. Auch hier sind Amadou und Abdoulie bekannte Leute. Wir werden nicht angesprochen. Gleich oberhalb der Fährstelle ist das Fulladu Camp.

Wir haben das Gefühl, daß wir nicht angemeldet sind und entsprechend auch nicht erwartet werden.

An die Tür unseres Raumes klopft ein Einheimischer: Das ist mein Raum..... haben wir uns schon gedacht. Hier hat jemand vorher gewohnt. Er wird umquartiert. Wir erhalten neue Handtücher. Essen und nach unseren Aufzeichnungen ganz schnell in die Betten.

Heute fuhren wir etwa 250 km, nach 9 Stunden waren wir am Ziel! Die Summe der Exkursionspausen waren ungefähr 2 Stunden. Dabei hatten wir die schöne Asphaltstraße, aber dann...

23.11. Freitag Nach dem Frühstück überqueren wir den Fluss mit der Fähre um nach Basse zu gelangen. Grenze und Senegal. Weiter geht es zum Niokolo Koba Nationalpark.

Mittagessen im Camp. Am Nachmittag weitere Beobachtungen im Niokolo Koba Nationalpark. Abendessen und Übernachtung in Simenti. Ca 240 km

Von Basse in den Niokolo Koba NP nach Simenti. Ja, so machen wir das, aber auf den Markt in Basse gehen wir nicht. Abdoulie besorgt kurze Einkäufe und Eis für unsere Kühlbox. Dann geht es über die auf der Landkarte rote Straße nach Südosten in Richtung Grenze. Bis zur Grenze und von der Grenze bis zum nächsten Ort fühlt sich scheinbar weder auf der einen noch auf der anderen Seite jemand für den Zustand der Straße verantwortlich. Es ist eine ausgefahrene Sandpiste, wo die Fahrer sich immer neue Wege suchen müssen. Hier sehen wir es auf der Hin- und auf der Rückfahrt, aber so sieht es auch bei Farafenni aus!

In Velingara kaufen wir Erdnüsse. Dann fahren wir auf fester Straße bis kurz vor Tambacounda, wo wir nach Südosten in Richtung Kedougou abbiegen. Nun gehört die Straße uns. An der großen Brücke über den Gambia Fluss würden wir gern länger bleiben. An allen Ufern waschen Frauen Wäsche und legen sie zum Trocknen aus. Über dem breiten Flachwasserbereich fliegen zahlreiche Libellen. Aber wir stehen auf der Brücke. Eva hat vor dem Bus Besuch. Sie verwickelt die Kinder in ein Gespräch. Den Bus will sie aber nicht verlassen, da Amadou weiter entfernt mit einem Einheimischen spricht.

Das Verkehrsaufkommen ist gering, denn im Südosten bei Kedougou endet die ausgebauten Straße. Bei Dar Salam passieren wir den Eingang zum Niokolo Koba Nationalpark. Über eine schmale Piste fahren wir etwa 35 km durch den Wald bis zur Lodge. So bewaldet hatten wir uns diese Landschaft nicht vorgestellt. Was hatte der deutsche Eigentümer der Lamin Lodge gesagt. „Zum Niokolo fahren die Besucher erst im Februar und später, wenn das trocken Gras nicht mehr die Sicht behindert, dann kann man die Säugetiere sehen.“ So ist es, das Gras ist noch vorhanden. Schließlich erreichen wir die Lodge in Simenti rechtzeitig zur Lunchtime. Vorher erlauben wir uns einen Blick von der Terrasse auf den tief unter uns liegenden Gambia Fluss. Die Lodge hat eine tolle Lage. Unten auf der Sandbank sind die versprochenen Krokodilwächter. Augenblicke später fliegen sie herauf und landen knapp vor der Terrasse.

Nachmittags sitzen wir in der Beobachtungshütte am Lake Simenti. Auf der anderen Seeseite – die Fläche ist völlig mit Vegetation bedeckt – erscheinen Buschbock, Schirrantilope, Warzenschweine, Glanzgänse und Sporengänse. Abdoulie aber hat die Besonderheit für uns. Erst hört er sie, dann zeigt er sie: die in den letzten Jahren wohl in der

Ausbreitung begriffene Adamawa Turtle Dove. Na, das ist eine Überraschung, mit der haben wir nicht gerechnet.

Abendessen und gab es hier einen Wisky für die vielen schönen Arten? Na, jedenfalls sind wir wieder schnell im Bett.

24.11. Sonnabend Nach dem Frühstück Safarifahrt durch den Park mit Fahrzeug der Lodge. Mittagessen im Hotel. Nachmittags Umgebung der Lodge.

Nach dem Frühstück werden 15 Leute auf die Ladefläche eines LKW gebeten. Mit naturkundlich weniger interessierten Leuten machen wir diese „Safari“. Wie üblich erwacht bei diesen Leuten erst das Naturinteresse, wenn Säugetiere zu sehen sind. Dabei sind Grünstirnspinte mit ihren leuchtend roten Kehlen eine besondere Augenweide, Hornraben massig in Bäumen wenige Meter neben dem Fahrzeug unglaublich nah und Helmperlhühner leuchtend blaue Hindernisse auf unserer Piste. Zweimal dürfen wir den Wagen verlassen und unten und weit oberhalb den Fluß betrachten. Dabei entgeht uns leider die Binsenralle. Nur unser kleiner Guide von der anderen Gruppe hat ihn gesehen, was ihn besonders freut, wie er uns gesteht. Hier wären wir gern länger geblieben, möglichst dann aber mit einem Spektiv. So geht es jedesmal nach kurzem Aufenthalt weiter. Im großen Bogen fahren wir irgendwo an der Lodge vorbei. Oberhalb der Lodge befinden sich kleine Rundhüttensiedlungen. Eine Hängebrücke führt über einen Flußnebenarm. Wolfgang ist gleich auf dem Weg zur anderen Seite. Die nächsten 20 Minuten versöhnen für die überlange Autofahrt durch den recht langweiligen Wald. Mehrere Perlküze rufen und ziehen Singvögel an: Senegal Eremomela, Rotschulterraupenfresser, Senegaldrongoschnäpper und Gambiaschneeballwürger.

Fast eine Stunde später als geplant sind wir wieder an der Lodge. Schon ist wieder Essenszeit. Um 15 Uhr wollen wir uns wieder mit Abdoulie treffen. In glühender Hitze fotografiere ich Libellen. Die Hide ist leider belegt, eine einheimische Familie hat hier ihre Lunchtime. Am Weg zur Hide fliegen einige Libellenarten. Eine größere schwarz-gelbe Libelle passiert mehrmals unseren Standplatz. Sieht fast wie ein Cordulegaster aus. Ah, das muß eine Macromia sein, vielleicht bifasciata? Womit ich dann sehr gut getroffen habe. Eva hat das Museum besucht. Jetzt tauchen auch Abdoulie und Wolfgang auf. Östlich der Lodge werden unsere Beobachtungen von Kleinvögeln durch das Schnaufen eines Nilpferdes jäh unterbrochen. Abdoulie weicht jedenfalls sehr schnell in Richtung Lodge aus. Dabei war das Tier noch sehr weit entfernt! Wieder Macromia, jetzt auch nah neben uns und gut zu erkennen. Abdoulie treibt es wieder zur Hide. Über den See kommen von Osten 3 Rotbrustzerggänse geflogen, die gleich nach meinem Hinweis leider hinter der hohen Wasservegetation am anderen Ufer niedergehen. Ich sehe sie also nur allein. Wieder verläßt unser großes Ohr und scharfes Auge die Hide. Nur, jetzt folge ich ihm, ich habe die einprägsamen Ruf der Adamawa Turteltaube auch gehört. „Auge“ hat sie schon entdeckt. Heute sitzt sie sehr schön frei und auch recht nah. Grau, rotbraun und die Ränderung der Flügeldecken, einfach eine schöne Taube. Sie huscht wenige Flügelschläge weiter. Da ist ja der Partner, na und noch schöner zu sehen. Und nun rufen sie.

Schnell wird es dunkel. Abendessen um 20 Uhr, da hängen wir täglich fast eine Stunde zwischen letztem Tageslicht und Dinner herum. Heute beginnen wir vorzeitig mit unseren Aufzeichnungen, die wir nach dem Essen dann beenden.

25.11. Sonntag Von Simenti zur Hauptstraße und mit kurzen Haltepunkten nach Kedougou. Lunch im Camperment Relais De Kedougou. Beobachtungen östlich vom Ort. Abendessen in unserem Hotel

Nach dem Frühstück beeilen wir uns, als erstes Fahrzeug die Lodge zu verlassen. Dichter Nebel hängt über dem Fluß. Die Piste ist dadurch nicht so staubig. Felsenrebhuhn, Helmperlhühner und Warzenschweine, also keine besonderen Beobachtungen. Dann aber auf der Fahrpiste vor uns 1 Paar Buschflughühner! Nun muß das Auto hinter uns warten. Schnell habe ich die Digikamera bereit. Und die Fotos sind gut. Bis auf 5 m kann ich an die Tiere herangehen.

Am Parkausgang verabschieden wir uns von der anderen Gruppe und dem netten Guide. Sie fahren Richtung Basse, wir entgegengesetzt nach Kedougou. Die Straße ist wenig befahren. An zwei Plätzen halten wir Ausschau nach neuen Vogelarten. Hier möchten wir gern den Weg zum - im Reiseführer und auch sonst - gepriesenen Aussichtsplatz Mount Hassirik (311 m hoch) fahren. Die Piste darf aber nur mit Allradantrieb befahren werden. Weiter südöstlich erheben sich die Futa-Djalon Mountains bis zu 450 m hoch. Eigentlich fahren wir durch ausgedehnten Savannenwald, der auch die Berge überzieht, hier an mehreren Stellen von Steilwänden unterbrochen. Im Bereich von Ansiedlungen und Dörfern wird Ackerbau und Viehwirtschaft betrieben.

Frühzeitig treffen wir in Kedougou ein. Eine schöne Hotelanlage mit Einzelhäusern, Swimmingpool und luftigem Eßraum mit weitem Blick über den Gambia Fluß und das andere Ufer. Nachmittags exkursionieren wir auf der Ostseite von Kedougou. Ein Braunkehlchen bereitet uns erhebliche Bestimmungsschwierigkeiten. Und dann Abdoulie mit seinen Dybowsky's Twinspots, hätte ich sie doch nur 15 Sekunden länger gesehen! Schade, diese hier sehr seltene Art darf nicht auf unsere Liste.

Mit dem letzten Licht verlassen wir das Gelände abwärts zur Straße. Abendessen um 20 Uhr, ein reichhaltiges Abendessen! Amadou und Abdoulie können Berge verdrücken, wir sind auch nicht so schlecht! Sehr gut!

26.11. Montag Bassariland. Besuch des Wasserfalls bei Dindéfélou. Lunch im Hotel. Erneut abends östlich der Stadt

Vor dem Frühstück gehen Abdoulie und ich von der Terrasse den steilen Pfad zum Fluß hinab. Leider sieht Wolfgang uns nicht. Über die Treppe kommen wir wieder auf das hohe Ufer zurück. Hier sehen wir Schwalben, Amarante und Atlaswitwen. Ein ernstes Gespräch über Tourismus und Zukunftsperspektiven beendet unseren Rundgang. Nun erreichen wir den Haupteingang zu unserem Camperment. Eva hat inzwischen den Swimmingpool besucht und auch den Gelbstirnbartvogel gehört und gesehen.

Nach einem reichhaltigen Frühstück verlassen wir mit einem Allradfahrzeug der Lodge Kedougou nach Südwesten. Amadou sitzt vorn beim Fahrer, Eva dahinter in der zweiten Reihe. Wolfgang, Abdoulie und ich oben auf der Pritsche. Der Fahrer rast über die Sandpiste. Abdoulie findet es genau so wenig gut wie wir. Die Rache ist nah, nach 3 km halten wir. Wir müssen zurück nach Kedougou, irgendetwas ist am Fahrzeug kaputt! Bevor der Fahrer es richtig begreift, sind wir schon vom und aus dem Wagen gestiegen. Er darf mit Amadou zurückfahren. Wir beginnen gleich mit Vogelbeobachtungen in diesem trockenen offenen Buschgelände. Abdulie ist hier richtig in seinem Revier.

Wie immer lockt er pfeifend mit der Strophe des Perlkauzes. Eine Buschlerche sitzt frei auf einem laubfreien Ast und ist gut zu sehen. Zwei Weißwanglerchen picken neben der breiten Sandpiste nach Nahrung. Heuglin Cistensänger und eine prächtig gefärbte Gelbauchhyliota sind neue Arten dieser Reise, oder auch überhaupt Erstbeobachtungen für uns. Orangebäckchen und Schönburzel sehen wir auch nicht so oft.

Da ist ja schon unser Auto! Fast fahren – rasen – sie vorbei. Aufsteigen und los geht es. Nach wenigen Kilometern biegen wir auf eine schmale Piste nach Süden ab. Sogar auch diese Straße 3. Ordnung finden wir auf unserer Landkarte! Jetzt geht es nur noch langsam voran. Wir durchfahren 2 Dörfer, jedesmal wird der Fahrer freundlich begrüßt. Nach etwa 25 km erreichen wir Dindéfélou. Im Ort parken wir den Wagen und wandern etwa 20 Minuten durch das Bachtal aufwärts. Rechts und links leuchten rotbraune Felsformationen wie

Klippen durch den schattigen Wald. Frauen waschen am Bach mit lautem Schlagen ihre Wäsche. Sie schlagen die nasse Wäsche auf den Boden, das reinigt. Wenn wir vorbeigehen verstummen ihre Gespräche, um dann sogleich fortgeführt zu werden. Wir hören sie noch eine ganze Zeit, bis das Plätschem des Baches ihre Stimmen übertönt. Vogelstimmen hören wir nicht, kein Windhauch bewegt die Blätter, dennoch ist es im Schatten in Bachnähe angenehm. Da fliegt doch eine große Libelle mit weißen Abzeichen in den Flügeln. Sie erinnert an unsere Blauflü-geljungfern. Schon bleibe ich hinter den anderen zurück, nur um zu fotografieren. Abdoulie wartet, er läßt uns nie ganz aus den Augen. Weiter geht es. Da ist der Wasserfall, leider sitzt hier eine Besuchergruppe. Alle treffen sich auf dem Ringwall aus Steinen, der den Wasserfallteich aufstaut, also gegenüber der Fallfläche. Ich selbst bleibe noch am Ausfluß stehen, denn genau hier ist der einzige größere Sonnenfleck, wo wunderschön rot-schwarz gefärbte Libellen auf Steinen und Pflanzen sitzen. Das muß eine Chlorocypha sein. Nun benötige ich erst einmal die Besuchszeit am Wasserfall, um Libellen zu fotografieren. Die im Flügel weiß gefärbte Jungfer und die plattbäuchige Rote nehme ich mit der Digikamera auf. Nun mahnt mich Abdoulie endlich zum Wasserfall zu kommen. Aus mehr als 80 m Höhe stürzt das Was-ser in bis zu 10 m breitem Schleier aus einem Halboval oben auf Felssimse treffend und sich zerstäubend in den Teich. Dieser ist rund und etwa 15 m im Durchmesser. Farne profitieren vom Wasser und besiedeln in Stufen die Steilwand. Oben und neben dem Wasserfallrund, zur Regenzeit sicherlich viel weiter ausgefüllt, stehen Bäume. Hierher gelangen nur wenige Sonnenstrahlen. Eva hat dem Reiseführer nicht so recht getraut. „Hier kann man ein erfri-schendes Bad nehmen“ haben wir gelesen. Nur den Badeanzug hat sie nicht mit.

Wir machen Personenfotos mit Abdoulie und Amadou, sie müssen uns auch fotografieren, so haben wir unseren Spaß. Dann geht es zurück zum Dorf.

Am Waschplatz steht an unserem Pfad ein kleines Mädchen. Abdoulie steckt ihr eine Münze zu. Wenig später überholen uns Mutter und Tochter mit der Wäsche. Gern würde ich etwas von dem Gespräch verstehen, das Abdoulie mit der Mutter führt. Fast überall hat er die Ansässigen angesprochen, sie nach ihrem Stamm und ihrem Leben gefragt.

Vor dem Dorf verhandelt Eva mit den Holzschnitzern. Wir lassen uns zeigen, wie sie die Holzoberflächen gestalten. Wachs oder Schuhcreme, so ganz sicher sind wir nicht.

Etwas graut mir vor der Rückfahrt, 35 km auf dem Wagen! An irgendeiner Stelle verläßt unser Fahrer den vorher genommenen Weg. An einer Furt durch den nun inzwischen viel breiteren Bach sitzen 3 Frauen unterschiedlichen Alters mit einem Säugling. Sie wollen nach Kedougou, sind scheinbar schon morgens in Dindéfoulou aufgebrochen. Wie sie wohl bis Kedougou kommen wollten? Zuerst hat Abdoulie große Schwierigkeiten sich mit der wohl Großmutter zu unterhalten. Er versteht Ihren Dialekt nicht. Dann aber klappt es doch.

In Kedougou setzen wir sie ab, ohne daß wir verstehen, zu welcher Behörde? sie gehen. Abdoulie erzählt, daß sie aus Mali kommen. Dindéfoulou liegt aber nur wenige Kilometer von der Grenze nach Guinea entfernt.

Lunch gibt es für uns nun um 14.30 Uhr. Auch bei dieser Mahlzeit strahlen die Gesichter. Gut und sehr reichhaltig..... Amadou ist doch wohl ein Gourmet.

Um 16 Uhr fahren wir wieder östlich aus der Stadt. Eine Piste führt zum Sendemast auf der Hochebene, wo wir gestern beobachtet haben. Warum waren wir so spät dran? Die Twinspots finden wir natürlich nicht, aber Eva entdeckt einen Steinrötel, den wir sehr schön beobachten können. Abdoulie ist sehr glücklich, schon wieder eine für ihn neue Art.

Schöne Sonnenuntergangsfarben in Pastelltönen beleuchten die ersten fliegenden Schleppennachtschwalben. Und wieder sieht Abdoulie die rufenden Buschflughühner zuerst. Er leuchtet sie mit der starken Lampe an, dann können wir sie alle sehen.

Mit dem letzten Licht nach einem schönen Sonnenuntergang verlassen wir diese Hochfläche und gelangen sicher zum Hotel.

Wieder haben wir Zeit bis zum Abendessen. Heute gab es nicht so viele Vogelarten. In der offenen Savannenlandschaft hätten wir noch länger beobachten müssen. Da gibt es sicher noch mehr zu sehen.

Gemeinsam denken wir über den morgigen Tag nach. Wollen wir Tambacounda auslassen und gleich bis Janjangbureh durchfahren? Dann hätten wir dort 3 Nächte und könnten

besser beobachten. Amadou nickt, das ist zu schaffen! Gut, es liegt keine Buchung in Tamba vor, wir sind also frei.
Aber erst wird jetzt gegessen. Schaf und Rind, Kuskus, Reis und Kartoffeln, auch Salat und Gemüse. Nachtisch Früchte. Hervorragend!

27.11. Dienstag Wir verlassen Kedougou und fahren direkt zurück nach Janjangbureh in Gambia. 425 km

Bis Janjangbureh sind es etwa 435 km. So treibt Amadou morgens zur Eile. Und wir sind natürlich auch folgsam. Auf der guten Straße kommen wir zügig in Richtung Tambacounda voran. Wie immer notieren wir die Greife auf der Strecke: 40 Schmarotzermilane, 1 Palmgeier, 50 Kappengeier, 1 Einfarbschlängenadler, 13 !! Gaukler, 1 Gabarhabicht, 3 Schikra, mehr als 10 Heuschreckenteesa, 1 Wahlbergadler, 1 Afrikanischen Habichtsadler, 1 Lanner, das sind also stolze 11 Greifvogelarten. (Uns fehlen jedoch die Falken!)

Sicherlich ist lange Zeit vor uns hier kein Auto vorbeigekommen, vor uns stieben mehr als 80 Grünstirnspinte (die ich viel lieber Rotkehlspinte nennen möchte, da die Kehle auch im Flug sehr deutlich leuchtet) aus den Bäumen in wilden Bögen über die Straße. Außerdem sehen wir 2 Weißkehlspinte, 4 Blaubauchracken, 2 Zimtroller und an einer ausgedehnten Buschbrandfläche mehr als 60 Senegalracken. Hier halten wir für wenige Minuten. Fotos entstehen, wir nehmen den toten Schikra mit. Sudanhornraben fliegen über die schwarze Brandfläche. Wir fotografieren, dann treibt uns Amadou schon wieder an.

Kurz vor Tambacounda biegen wir nach Süden ab. In Gouloumbou vor der Brücke über den Gambia Fluß kaufen unsere beiden Freunde für das Lunch ein. Während der Weiterfahrt bricht Abdoulie das Brot auf, öffnet die Sardinendosen, schneidet eine Plastikkwasserflasche durch, gießt das Öl aus den Dosen hinein und füllt die langen Weißbrote mit den Sardinen.

Guten Appetit! Nun arbeitet nur noch Amadou.

Ohne Halt geht es durch Velingara und die Sandpiste zur Grenze. Es gibt keinen langen Aufenthalt. Abdoulie ist ohne uns bei den Grenzbeamten. Ohne Kosten geht es recht schnell weiter. Auch an Basse fahren wir vorbei, es sind ja immer noch 75 km bis Sankulikunda und der ersten Fähre. Vor einer Schule werden Briefe getauscht. Dann erreichen wir die Fähre gegen 16 Uhr. Einmal übersetzen, 5 Minuten fahren und gleich auf die nächste Fähre, die dann sofort ablegt. Das Janjangbureh Camp liegt oberhalb der Fähre am Fluß. Es sieht reichlich „ungeordnet“ aus.

Nach kurzer Begrüßung – wir sind ja erst für morgen Abend angemeldet – werden uns unsere Rundhütten zugewiesen. Bett-Empore zwei Stufen hoch aus Stein, feste „Matratzen“ unter heißen Moskitonetzen. Die Sanitäranlagen lassen uns an schlimme Übernachtungsplätze denken! Die Toilette ist o.k. Aber es gibt kein echtes Waschbecken! nur eine kalte Dusche! Ein Wasserkessel steht auf einer Steinmulde mit Loch. Das ist keine Waschgelegenheit. Hier nennen wir dann gleich die weiteren negativen Auffälligkeiten: Alle Mahlzeiten waren dürftig, so dürfing, daß am ersten Abend ein Engländer einer anderen Gruppe fragte, wo denn das Fleisch sei! Beim Frühstück am nächsten Morgen hat Abdoulie diesem Frager dann gezeigt, wo das Fleisch ist. Eine kleine Schale Reis und eine noch kleinere Schale mit Soße und Fleischresten ergänzte die zweifelsohne leckeren Krapfen. Der Engländer hat Abdoulie genau verstanden!

Überall im Gelände zeugen lose Kabel, Kabelkanäle und Lampenanschlüsse auch mit Fassungen von einer ehemaligen elektrischen Beleuchtung. Für uns ist die Petroleumlampe eine bekannte Lichtquelle, wenn dann genügend Kerzen das Hütteninnere ausreichend beleuchten, kann sicherlich ein Wohlgefühl aufkommen. Auf dem Gelände wird ein neues Haus errichtet, das Geld hierfür wäre sicherlich anders besser angelegt.

Soweit unser einziger Kritikpunkt dieser Reise.

Wir nutzen das letzte Licht und beobachten in der Umgebung der Lodge.

Abendessen direkt am Fluß. Wegen schlechter Lichtverhältnisse sind wir dann sehr früh im Bett.

28.11. Mittwoch. Wir fahren über beide Fähren zum Südufer, nach Westen bis Kerewan.

Reisfelder. Zurück zum Lunch im Janjangbureh Camp. Exkursion in der Umgebung

Nach dem Frühstück setzen wir wieder zum Südufer über. Wir fahren beinahe 40 Minuten nach Westen. In Fula Bantang sehen wir eine bekannte Brutkolonie von Marabus in 2 Baobabs. Bei Kerewan Samba Sira suchen wir in drei sehr schönen Baobab Bäumen vergeblich nach dem dort ruhenden Milchuhu. Wenige Kilometer weiter westlich fahren wir in die Reisfelder.

Den Grillkuckuck können wir nicht entdecken. Libellen fliegen hier reichlich. Die beiden Wachtelastrilde lässt Abdoulie durch ein etwa 15 jähriges Mädchen im Reisfeld aufscheuchen. Für ihre Bemühungen steckt er ihr eine Münze zu. Leider sehen wir die Vögel nur fliegen. Für dieses Gelände brauchen wir mehr Zeit. Nach etwa 90 Minuten fahren wir zurück nach Kerewan. Jetzt entdecken wir den Uhu, er sitzt ganz frei auf einem dicken Seitenast. Und schon sind wir auf der Rückfahrt zum Camp. Wir kennen die Fähren ja nun. Zum 4. und letzten Mal setzen wir über. Nach dem Lunch gehen wir ostwärts. Hier sind natürlich auch Reisfelder.

Abendessen ist erst um 20 Uhr, aber in unseren Hütten ist es dunkel. Jedoch ermöglichen beide Petroleumlampen, 2 Kerzen und unsere Taschenlampen dann unsere Aufzeichnungen.

Und nach dem Abendessen sind wir wieder sehr schnell im Bett. In dieser Nacht ist es richtig kühl! Um 3 Uhr morgens decke ich uns mit der Wolldecke zu.

29.11. Donnerstag Fahrt nach Wassu. Zum Mittagessen kehren wir ins Camp zurück. Am Nachmittag Bootsfahrt. Abendessen und Übernachtung im Janjangbureh Camp.

Nach dem Frühstück besuchen die Steinkreise bei Wassu. Wir fahren ohne Stop bis zu diesen geschichtlich sehr interessanten Gräberfeldern. Nur, wer waren diese Leute, woher kamen sie und wohin gingen sie?

Mit Bakschis erhalte ich die Erlaubnis, in dem von der UNESCO erbauten Ausstellungshaus die Tafeln zu fotografieren.

Das kann man sicher auch anders bewerkstelligen, etwa so: „Ich möchte hier fotografieren!“ „Das ist nicht erlaubt!“ „Ich werde einmal bei der UNESCO nachfragen, ob weiter Geld für diese Einrichtung geschickt werden soll!“ Ich überlege es kurz, dann aber verwerfe ich diesen Gedanken..... richtig ist es sicher nicht!

Auf den abgeernteten Feldern neben den Steinkreisen hat Wolfgang dann endlich seine ersehnte VIPS (Very important species): 2 Schwarzschnäbel lassen sich sehr schön betrachten.

Dann beobachten wir von der Straße, die nach Kuntaur führt, in sehr interessanten Reisfeldern.

Die Rückfahrt zum Janjangbureh Camp erfolgt mit längeren Exkursionen an zwei ausgedehnten Feuchtstellen. Immer wieder begeistern uns die Seerosenfluren auf den Gewässern. Die Schwalben über dem Südende einer dieser flachen Wassersenken sind nicht so einfach zu bestimmen. Genau erkennen wir mehr als 20 Uferschwalben. Sind die anderen braunen Schwalben ohne deutliches Brustband Braunkehlferschwalben oder nicht deutlich ausgefärbte Uferschwalben? Wir können uns nicht zu der zweiten Art entscheiden, zumal bisher nur über wenige Beobachtungen berichtet worden ist.

Trotz eifriger Suche entdecken wir kein Bronzesultanshuhn, leider. Dafür muß man sicherlich früher aufstehen, hätten wir das doch vorher gewußt! (einfach im Vogelbuch nachzulesen!) Dennoch, zufrieden mit unseren Beobachtungen fahren wir zum Lunch.

Zwei Stunden später legt unser Boot zur Rundfahrt um die große Gambia Insel MacCarthy Island ab. 15.20 bis 19 Uhr. Zuerst fahren wir flußaufwärts, wechseln von einem Ufer zum anderen. Dann geht es abwärts auf dem Südarm an der Fähre vorbei bis zum Zusammenfluß. Es ist fast windstill, trotzdem angenehm auf dem Wasser. Spiegelbilder von Palmen und Bäumen im ungekräuselten Wasser und schöne Farben ohne Dunst, so sahen wir den Fluß vor 25 Jahren nicht. Da trübte der Hamattan das Sonnenlicht und alle Farben erschienen etwas grauer. Auf vielen Bildern halte ich diese schöne Bootstour fest.

An der Wendestelle in den Nordarm können wir „unsere“ Turteltauben beobachten. Während wir zu dem kahlen Baum mit den Tauben hinaufschauen, hat Abdoulie im Gebüsch direkt neben uns einen Schillereisvogel entdeckt. So ein Ärger, bevor wir ihn erspähen, verzieht er sich nach hinten in das dichtere Geäst, nur das Spiegelbild sehen wir fliegen. Schade, diese Art steht recht weit oben auf unserer Wunschliste afrikanischer Vogelarten. Wir warten ohne Erfolg. Weiter geht es nun wieder flußaufwärts. Am Südufer taucht vor uns ein größeres Ausflugsboot auf. Wir legen an und steigen an Land. Bird Camp. Nach einem kühlen Getränk gehen wir auf dem Hauptweg durch trockenes Gelände. Hier fließt ein Bach unter dem Weg hindurch. Im Dämmerlicht fliegen über dem Wasser viele Libellen. Ohne Ketscher ist da aber nichts zu erkennen. Wieder einmal bin ich hinter den anderen zurückgeblieben und verpasste dadurch den Fleckenuhu, der deutlich im Fluge zu erkennen ist.

Nun ist es dunkel und Abdoulie pfeift den Ruf des Perlkauzes. Mindesten 2 Senegalkäuze, auch Afrikanische Zwergohreule genannt, 1 Perlkauz und 1 Schleppennachtschwalbe rufen. Dann ist es richtig dunkel. Wir gehen zu den Lodgegebäuden, wo wie in unserem Camp Petroleumlampen vor jeder Hütte stehen. Elektrisches Licht gibt es hier also auch nicht. Wir verabschieden uns schnell und fahren 15 Minuten mit unserem Boot weiter bis zu unserem Camp.

Den Bericht schreiben wir wie am Vorabend im Schein unserer diversen Lichtquellen in Wolfgang's Hütte. Abendessen und Bett.

30.11. Freitag Wir bleiben auf der Northbank bis Barra - Fähre – Banjul – Hotel. 300 km

Gleich nach dem Frühstück verlassen wir Janjangbureh Camp. Wir bleiben auf dieser Flußseite. Kurz vor Kuntaur kauft Amadou Feuerholz am Straßenrand, das auf dem Dach verladen wird. Bis Farafenni halten wir in zwei Wetlandbereichen, eben an den Plätzen, die wir auch auf der Hinfahrt besuchten. Die Faszination der Seerosen bleibt. Hier sehen wir auch wieder Krokodilwächter. Am Rastplatz der Hinfahrt suchen wir vergeblich nach dem Sultanshuhn. Dafür entdecken wir mehrere Purpurhuhnfamilien, viele sehr unterschiedlich große Blatthühnchenpulli, Teichhühner mit Jungen und einige Mohrenralen. Obwohl wir jetzt hier länger verweilen, bleibt der Wunsch zum noch längeren Beobachten.

Sehr deutlich wird uns bei diesem zweiten Besuch die Gefährdung dieser Wetlands. Die wunderschönen Flächen mit den Seerosen werden entwässert oder zugeschoben, Dämme zerschneiden die Flächen, Raupen und Bulldozer wühlen durch das Gelände. Die Flächen werden zu Reisfeldern umgebaut. Hoffentlich bleiben Flächen für die Vögel und somit die Attraktion für Ornithologen erhalten. Naturkundler machen ja einen nicht ganz unerheblichen Teil der Touristen aus.

In Farafenni wird getankt, das restliche Senegalgeld in Dalasi umgetauscht.

Hier am Verkehrsknotenpunkt zwischen Senegal im Norden, der Fähre und Senegal im Süden, also einer Hauptdurchgangsstraße endet die Asphaltdecke gleich nördlich des Ortes. Beim Abbiegen auf unsere schöne Straße nach Westen sehen wir den aufgewirbelten Staub der vielen LKWs über dieser wichtigen Straße. (Warum werden diese kurzen wichtigen Straßenabschnitte nicht befestigt? Hier würde das Geld an der richtigen Stelle ausgegeben!)

Zwischen Illasse und Nookunda quert unsere Straße auf einem etwa 1,50 m hohen Damm ein Feuchtgebiet, das sicherlich zum Bao Bolon Wetlands Reserve gehört. Dieses Schutzgebiet haben wir vor einer guten Woche von Tendaba aus per Boot besucht. Wenn der Gambia Fluß bis nach Basse die Tide heraufläßt, dann muß dieses Gebiet täglich unterschiedliche Wasserstände aufweisen. Das fällt mir aber erst beim Schreiben des Tagebuches zwei Wochen nach unserer Rückkehr ein. (man muß einfach mehr Zusammenhänge kennen und mehr Wissen über die bereisten Landschaften haben!!). So zeigt sich uns eine Bolon Niederrung mit Vegetationsinseln, Wasserflächen und Sand-/Schlickflächen, die zum eigentlichen Bolon hin immer mehr den Charakter eines Flusses annehmen, d.h., die Wasserflächen nehmen in der Ausdehnung zu. Diese Landschaft ruht in sich, wie die Fotos vermitteln. Wasserflächen unterbrochen von grünen Inseln weit in das Land hinein. Toll, mir gefallen solche Landschaften, ähnliche Strukturen sahen wir in z.T. weit entfernten Flußdelten (eines davon ist das Aliakmondelta in Griechenland).

Wir allerdings ruhen in diesem Augenblick überhaupt nicht. Hier gibt es einen ornithologischen Höhepunkt, den auch Abdoulie sicherlich verstehen kann. Von Osten kommend erreichen wir auf dem Damm rechts der Straße die ersten Wasserflächen. „Amadou halt, wir wollen aussteigen!“. Schon hüpfen wir mit unseren Spektiven aus dem Bus. Amadou fährt weiter, etwa 150 m. Mit den Ferngläsern erkennen wir Teichwasserläufer, Hirtenregenpfeifer, Zwergrandläufer, 1 Alpenstrandläufer, Grünschenkel, Kampfläufer, Stelzenläufer, Sandregenpfeifer, Waldwasserläufer, Bruchwasserläufer und Flußuferläufer. Von links kommt eine Limikole angeflogen, landet auf der Wasserfläche vor uns und beginnt zu kreiseln. Wolfgang: „Da ist ein Wassertreter“, ja es ist ein Thorshühnchen, das ist ja sensationell, Eva und ich haben einige Beobachtungen dieser Art, Wolfgang hat die Art nur fliegend vor Labrador gesehen... und das ist ja schon gar nicht mehr wahr. Ich laufe los, zu unserem Bus. Amadou ist Klasse, er fährt schon rückwärts, läßt mich einsteigen, während ich die Objektive und Kamera zusammenschraube fährt er weiter rückwärts. Ein sehr kurzes „thank you“ und schon bin ich aus dem Bus. Amadou fährt wieder weg. Nun kann ich das Thorshühnchen fotografieren, Digi und 300 Tele (=420 mm analog!). Dann habe ich noch Gelegenheit mir das Tier auch mit dem Fernglas anzusehen, schwupp! fliegt es auf, weit entfernt auf der südlichen Straßenseite landet es weit im Osten. Ja, ja, der Straßendamm hat natürlich auch seine Sperrwirkung. Zur Flußseite hin sind die Wasserflächen weiter ausgedehnt als auf der anderen Seite. Wir sind total begeistert, das hatten wir nicht erwartet, Abdoulie hatte auf der Hinfahrt schon von seiner ersten Beobachtung so weit im Binnenland berichtet.

Von einem Möwenschwarm hören wir unbekannte Rufe. Ja, das sind ja alles Dünnschnabelmöwen! Dahinter fliegen 35 Säbelschnäbler. Immer wieder streichen Rotflügelbrachschwalben über die Straße nach Norden, auch sitzend können wir sie beobachten. Natürlich können wir in diesem Bereich endlich einmal unserem wirklich guten Guide auch etwas bieten! Und Abdoulie freut sich mit uns und besonders auch über seine neue Thorshühnchenbeobachtung.

Natürlich registrieren wir auch den einen Flamingo, die vielen Pelikane (Wolfgang, es sind wirklich Pelikane und keine Flamingos!), Weißbrustkormorane und was da sonst so herumfliegt. Das gibt ja einen enormen Schub und Zuwachs auf unserer Artenliste. Vor 10 Tagen hatten wir 275 hochgerechnet. Gestern hatten wir dann endlich diese „Mindestsumme“ erreicht. Und nun legen wir richtig zu.

Hinter uns kommt singend eine Schar Schülerinnen. Nun erreichen uns etwa 12 Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren. Sie verstummen, bilden einen Halbkreis um uns, betrachten uns, wie wir durch die Spektive sehen. Ein zögerliches, anfängliches nach Geld Fragen unterbindet Abdoulie in seiner geschickten Art, indem er die Kinder in ein Gespräch zieht, „nicht verwickelt!“. Schon löst sich ganz offensichtlich die Beziehung zwischen den Weißen, die doch eigentlich einen Dalasi geben könnten und den die Weißen betrachtenden schwarzen Mädchen. Wir können zwar dem Gespräch nicht folgen, aber einige englische Worte wechseln wir doch mit einzelnen Mädchen. Dann fordert Abdoulie die Mädchen freundlich auf, ob sie nicht die Nationalhymne singen wollen.... und das haben wir auch ohne die Kenntnis seiner Sprache verstanden. Schnell stellen sich die Mädchen im Halbkreis um uns auf. Dann singen sie fast wie ein geübter Chor ihre Nationalhymne. Zuerst „brummt“

Abdoulie mit, dann verstummt er und lauscht dem klaren Singen der Mädchen. Wir klatschen, sind beeindruckt. Die Mädchen gehen weiter. Wenig später überholen wir sie mit unserem Bus. Freundliches Winken hin und her. Ein ganz besonderes Erlebnis, Dank an Abdoulie und natürlich vor allem an die Mädchen.

Wenige Kilometer westlich von Kerewan hinter der Präsidentenbrücke essen wir unser Langbrot, das im letzten Camp als Lunchpaket bereitet wurde. Die hier erhofften Scharlachsprinte lassen sich nicht sehen.

Irgendwo halten wir noch einmal, weil viele Kuhreiher an einem Wasserloch stehen und dann in einen Baum fliegen. Ein schönes Fotoobjekt!

Es ist die letzte Feuchtstelle auf unserem Weg nach Barra.

Auf der roten Hauptstraße zur Fähre reiht sich Schlagloch an Schlagloch. Wie Abdoulie und Amadou es anstellen, wir werden bei der zweiten Fähre in die erste Reihe gestellt!!?

Und nun geht es über die Mündung des Gambia Flusses. Wir steigen auf das 2. Oberdeck. Ein Uhrenverkäufer bietet uns seine Ware an. Ich kaufe eine Uhr für Abdoulie und eine für mich. Das Geld muß ich aus dem Bus holen. Amadou mahnt mich zur Vorsicht, auf das Geld aufpassen!. Das tue ich auch, genauso wie mit meiner neuen Uhr.

(Hier tat Abdoulie das, was wir schon bei anderen netten Schwarzen erlebt haben.... ein Souvenir von uns...das war die Uhr. Auch andere gute Leute „forderten“ so von uns...unser Koch auf der Kenya Tour mit Klaus und Kund...woran man sich da in solchen Situationen erinnert, und auch wenn das mehr als 10 Jahre her ist.)

Ich habe die Uhr! Nun kann ich mich auf die Vögel über dem Fluß konzentrieren. Überrascht stellen wir fest: Wolfgang hat sein Fernglas im Bus!! Nun muß er unsere Ausrufe vermehmen und mit bloßem Auge die Beobachtungen – wie schön nah am Schiff! – für sich verbuchen. Raubseeschwalbe, Königsseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Graukopfmöwe, Regenbrachvogel, Steinwälzer, Pfuhlschnepfe, und dann 1 Lachmöwe, 2 Heringsmöwen, mindestens 1 Mittelmeermöwe und viele Kapmöwen und dann die Spatelaubmöwen und eine Schmarotzerraubmöwe kurz vor dem Fährhafen von Banjul. So füllen wir unsere Artenliste noch weiter!!

Runter von der Fähre, Fahrt durch die Stadt, Old Cape Road und nach 20 Minuten sind wir an unserem Hotel Sunset Beach.

Abdoulie bringt uns an unsere Zimmer. Vielen Dank, bis morgen um 8.30 Uhr.

Natürlich gibt es die schon einmal erlebten Schwierigkeiten mit dem Fullboard, aber da steht heute der richtige Mann hinter dem Desk. Alles klappt.

Jetzt bekommen wir wieder ein tolles Abendessen. Die chinesische/koreanische Chefins erinnert sich sogar an unsere Zimmernummer!!

Das war ein voller Tag, wir hätten ihn gern 2 mal und mit viel mehr Zeit genossen. Hoffentlich bleiben diese Gebiete auch in Zukunft bestehen und somit so artenreich!!

Wir schreiben unsere Liste und wundern uns: 26 Limikolenarten, 115 Arten können wir notieren, genauso viele wie gestern!! Und wieder gibt es keinen Whisky für die tollen Arten.

1.12. Sonnabend Besuch des Abuko Nature Reserve..

Am Abend Transfer zum Flughafen. 21 Uhr Rückflug nach Deutschland.

Wie immer sind Abdoulie und Amadou pünktlich. Um 8.30 Uhr fahren wir zum Abuko Nature Reserve. Wieder nimmt Abdoulie einen der dortigen Guides mit. Es scheinen die Schüler der etablierten Guides zu sein, denn auch die anderen Gruppen hatten immer einen zweiten Begleiter. Heute sind hier nur sehr wenige Besucher unterwegs. Aus den Hides können wir schöne Beobachtungen und Fotos von Riesen- und Graufischern machen. Der Weißrückenreiher sitzt am gleichen Platz wie vor zwei Wochen. Sehr schön sind zwei auf einem hohen Palmenstumpf sitzende Graufalken zu sehen. Auch die viel zu wenig beachteten Tauben kontrollieren wir etwas genauer. Zwei Röteltauben kommen auf die Liste, die haben wir sicherlich häufiger gesehen, als es unser Bericht aussagt.

Wir freuen uns über die beiden Termitenspechte, die zuerst im recht dunklen Geäst und dann endlich sehr frei sitzen. Ebenfalls in diesem Unterholz entdecken wir den sehr unscheinbaren Grünbülbül, den wir dann an drei weiteren Stellen im Gebiet sehen. Auch eine Graukopfbleda gibt es zu sehen. Alle diese Arten sind reine Waldbewohner, die also meistens schlecht zu sehen sind. Das gilt eigentlich nicht so sehr für die Peliosamsel, die wir auf dieser Reise nur sehr selten sahen. Hier darf nun auch Wolfgang diese Art endlich ansehen. Die Grünmantelsilvietta in Senegal hatte nur ich gesehen. Sehr schön können wir diesen schwanzlosen Winzling betrachten. Und noch eine neue Art darf Wolfgang verbuchen: Der Grünkopfnektarvogel ist schwer im trockenen Palmenwedel am Stamm unten zu erkennen. Für alle neu ist der Rotbrustsamenknacker.

Wunderschön sind die Schildturakos zu sehen. Und nun zum Abschluß entdeckt unser jüngerer Begleiter den Guineaturaco, na also!

Ein erfolgreicher Abschluß. Wir sitzen an den Tiergehegen, wo Amadou uns dann, wie verabredet, um 13 Uhr abholt und zum Hotel zurückfährt.

Mittagessen, Aufzeichnungen, Eva badet und duscht, letzte Sachen im Gepäck verstauen. Wie immer erscheinen unsere beiden Freunde zur verabredeten Zeit. Wir verabschieden uns hier sehr herzlich, dann fahren wir um 17 Uhr zum Flughafen Yendum Airport. Schnell sind wir im Flughafengebäude, wie nun schon gewohnt haben wir unser Gepäck selbst getragen. Ein wenig merkwürdig kommen wir uns in dieser großen Empfangshalle vor. Wolfgang bezahlt die Briefmarken, die vor seinen Augen auf die Postkarten geklebt werden. Dann checken wir schnell ein und sind vor „Wegelagerem“ sicher. Wir sitzen auf der ebenerdigen offenen Terrasse, beobachten das Treiben auf dem Flugplatz und wundern uns über die vielen Haussegler, die wohl einen Schlafplatzflug durchführen. Pünktlich um 21 Uhr fliegen wir ab. In Dakar wird die Maschine beladen, die Besatzung wechselt, die neuen Fluggäste steigen ein. Nach zwei Stunden fliegen wir weiter.

02.01. Sonntag Überpünktlich landen wir um 5.50 Uhr in Brüssel.

Den Gambianer mit der FC St. Pauli Mütze treffen wir nach 11 Stunden dann bei unserem Flug nach Hamburg wieder. Wir haben uns lange mit ihm unterhalten, er gehört auch zum Stamm der Zerre, genau wie Abdoulie.

Weiterflug nach Hamburg um 16.45 Uhr, wo wir pünktlich um 17.45 Uhr landen und von Gert und Kaya Lynn abgeholt werden. Wie immer fährt Wolfgang später dann nach Rostock, von wo er sich um 22 Uhr meldet.

Eine tolle schöne Fahrt, die außerordentlich harmonisch verlief ... bis auf die versetzten Hütten in Janjangbureh.....

Wetter Gambia und Senegal

Insgesamt heiß um 30° C, besonders nachmittags. Im Küstenraum dazu hohe Luftfeuchtigkeit. Nachts und morgens meistens angenehmer (um 20° C). Kein Regen und nur kurzzeitig etwas stärkerer Wind.

- 18.11.07: Heiter, ca. 30° C, schwacher Seewind.
- 19.11.07: Wolzig – heiter, ca. 30° C, Wind NW 4-1.
- 20.11.07: Heiter, morgens und abends wolzig, ca. 32° C, schwül, fast windstill.
- 21.11.07: Heiter, morgens und abends wolzig, 32° C, schwach windig.
- 22.11.07: Heiter, 32° C, nachmittags schwül, schwach windig bis windstill.
- 23.11.07: Heiter, 32° C, nachmittags schwül, schwach windig bis windstill.
- 24.11.07: Heiter, 31° C, nachmittags schwül, schwach windig bis windstill.
- 25.11.07: Morgens Nebel, dann heiter, 32° C, schwach windig.
- 26.11.07: Heiter, 31-32° C, fast windstill.
- 27.11.07: Heiter, ca. 30° C, kaum Wind.
- 28.11.07: Heiter, ca. 31° C, kaum Wind.
- 29.11.07: Zeitweise Schleierwolken, 30-32° C, Wind ESE 2.
- 30.11.07: Ganztags Schleierwolken, 28-30° C, Wind um 2.
- 1.12.07: Wolzig, 29° C, Wind um 2 (an der Küste 3).

Vogelliste Gambia und Senegal
Beobachtungen vom 18.11. – 1.12.2007

Lappentaucher

1 Tachybaptus ruficollis

Ruderfüßer

2 Phalacrocorax lucidus

3 „ africanus

4 Anhinga rufa

5 Pelecanus rufescens

6 „ onocrotalus

Schreitvögel

7 Gorsachius leuconotus

8 Nycticorax nycticorax

9 Ardeola ralloides

10 Bubulcus ibis

11 Butorides striatus

12 Egretta ardesiaca

13 „ gularis

14 „ garzetta

15 „ intermedia

16 „ alba

17 Ardea purpurea

18 „ cinerea

19 „ melanocephala

20 „ goliath

21 Scopus umbretta

22 Mycteria ibis

23 Ciconia episcopus

24 „ ciconia

25 Leptoptilos crumeniferus

26 Bostrychia hagedash

27 Platalea alba

Flamingos

28 Phoenicopterus ruber

Entenvögel

29 Dendrocygna viduata

30 Plectropterus gambensis

31 Sarkidiornis melanotos

32 Nettapus auritus

Greifvögel

33 Pandion haliaetus

34 Elanus caeruleus

35 Milvus migrans parasitus

36 Haliaeetus vocifer

37 Gypohierax angolensis

38 Necrosyrtes monachus

39 Gyps africanus

40 „ rueppellii

41 Trigonoceps occipitalis

42 Circaetus gallicus

- Zwerptaucher (Little Grebe)

- Weißbrustkormoran (Great Cormorant)

- Riedscharbe (Long-tailed Cormorant)

- Afrikanischer Schlangenhalsvogel (African Darter)

- Rötelpelikan (Pink-backed Pelican)

- Rosapelikan (White Pelican)

- Weißrückenreiher (White-backed Night Heron)

- Nachtreiher (Black-crowned Night Heron)

- Rallenreiher (Squacco Heron)

- Kuhreiher (Cattle Egret)

- Mangrovereiher (Striated Heron)

- Glockenreiher (Black Egret)

- Küstenreiher (Western Reef Heron)

- Seidenreiher (Little Egret)

- Mittelreiher (Intermediate Egret)

- Silberreiher (Great White Egret)

- Purpurreiher (Purple Heron)

- Graureiher (Grey Heron)

- Schwarzhalsreiher (Black-headed Heron)

- Goliathreiher (Goliath Heron)

- Hammerkopf (Hamerkop)

- Nimmersatt (Yellow-billed Stork)

- Wollhalsstorch (Woolly-necked Stork)

- Weißstorch (White Stork)

- Marabu (Marabou Stork)

- Hagedasch (Hadada Ibis)

- Rosenfußlöffler (Afrikan. L.) (African Spoonbill)

- Rosaflamingo (Greater Flamingo)

- Witwenpfeifgans (White-faced Whistling Duck)

- Sporengans (Spur-winged Goose)

- Glanzgans (Knob-billed Goose)

- Rotbrustzwerggans (African Pygmy Goose)

- Fischadler (Osprey)

- Gleitaar (Black-shouldered Kite)

- Schmarotzermilan (Black Kite)

- Schreiseeadler (African Fish Eagle)

- Palmgeier (Palm-Nut Vulture)

- Kappengeier (Hooded Vulture)

- Weißrückengeier (White-backed Vulture)

- Sperbergeier (Rüppell's Griffon Vulture)

- Wollkopfgeier (White-headed Vulture)

- Schlangenadler (Short-toed Eagle)

- 43 „ beaudouini
 44 „ cinereus
 45 „ cinerascens
 46 *Terathopius ecaudatus*
 47 *Polyboroides typus*
 48 *Circus pygargus*
 49 „ aeruginosus
 50 *Micronisus gabar*
 51 *Melierax metabates*
 52 *Accipiter tachiro*
 53 „ badius
 54 *Butastur rufipennis*
 55 *Kaupifalco monogrammicus*
 56 *Aquila rapax*
 57 „ wahlbergi
 58 *Hieraetus spilogaster*
 59 *Lophaetus occipitalis*
 60 *Polemaetus bellicosus*
 61 *Falco ardosiaceus*
 62 „ chicquera
 63 „ biarmicus
Hühnervögel
 64 *Ptilopachus petrosus*
 65 *Francolinus ahantensis*
 66 „ bicalcaratus
 67 *Numida meleagris*
Kranichvögel / Rallen
 68 *Amaurornis flavirostris*
 69 *Porphyrio madagascariensis*
 70 *Gallinula chloropus*
 71 *Balearica pavonina*
Wat- und Möwenvögel
 72 *Actophilornis africanus*
 73 *Rostratula benghalensis*
 74 *Haematopus ostralegus*
 75 *Himantopus himantopus*
 76 *Recurvirostra avosetta*
 77 *Burhinus senegalensis*
 78 *Pluvianus aegyptius*
 79 *Glareola pratincola*
 80 *Charadrius hiaticula*
 81 „ pecuarius
 82 *Pluvialis squatarola*
 83 *Vanellus senegallus*
 84 „ albiceps
 85 „ tectus
 86 „ spinosus
 87 *Calidris canutus*
 88 „ alba
 89 „ minuta
 90 „ ferruginea
- Beaudouinschlangenadler (Beaudouin's Harrier-Eagle)
 - Einfarbschlangenadler (Brown Snake Eagle)
 - Bandschlangenadler (Western Banded Snake Eagle)
 - Gaukler (Bateleur)
 - Höhlenweihe (African Harrier-Hawk)
 - Wiesenweihe (Montagu's Harrier)
 - Rohrweihe (Eurasian Marsh Harrier)
 - Gabarhabicht (Gabar Goshawk)
 - Graubürzelsinghabicht (Dark Chanting Goshawk)
 - Tachirohabicht (African Goshawk)
 - Schikra (Shikra)
 - Heuschreckenteesa (Grasshopper Buzzard)
 - Sperberbussard (Kehlstreifb.) (Lizard Buzzard)
 - Raubadler (Tawny Eagle)
 - Wahlbergadler (Wahlberg's Eagle)
 - Afrikanischer Habichtsadler (African Hawk Eagle)
 - Schopfadler (Long-crested Eagle)
 - Kampfadler (Martial Eagle)
 - Graufalke (Grey Kestrel)
 - Rothalsfalke (Red-necked Falcon)
 - Lannerfalke (Lanner Falcon)
 - Felsenrebhuhn (Felsenhenne) (Stone Partridge)
 - Ahantafrankolin (Ahanta Francolin)
 - Doppelspornfrankolin (Double-spurred Francolin)
 - Helmperlhuhn (Helmeted Guineafowl)
 - Mohrenralle (Black Crake)
 - Afrikanisches Purpurhuhn (Purple Swamphen)
 - Teichhuhn (Common Moorhen)
 - Schwarzhalskronenkranich (Black Crowned Crane)
 - Blaustirnblatthühnchen (African Jacana)
 - Goldschnepfe (Greater Painted-Snipe)
 - Austernfischer (Eurasian Oystercatcher)
 - Stelzenläufer (Black-winged Stilt)
 - Säbelschnäbler (Pied Avocet)
 - Senegaltrial (Senegal Thick-Knee)
 - Krokodilwächter (Egyptian Plover)
 - Rotflügelbrachschwalbe (Collared Pratincole)
 - Sandregenpfeifer (Ringed Plover)
 - Hirtenregenpfeifer (Kittlitz's Plover)
 - Kiebitzregenpfeifer (Grey Plover)
 - Senegalkiebitz (Wattled Plover)
 - Langspornkiebitz (White-crowned Plover)
 - Schwarzschnäbler (Black-headed Plover)
 - Spornkiebitz (Spur-winged Plover)
 - Knott (Red Knot)
 - Sanderling (Sanderling)
 - Zwerstrandläufer (Little Stint)
 - Sichelstrandläufer (Curlew Sandpiper)

- 91 „ alpina
 - 92 *Philomachus pugnax*
 - 93 *Gallinago gallinago*
 - 94 *Limosa limosa*
 - 95 „ lapponica
 - 96 *Numenius phaeopus*
 - 97 *Tringa erythropus*
 - 98 „ totanus
 - 99 „ stagnatilis
 - 100 „ nebularia
 - 101 „ ochropus
 - 102 „ glareola
 - 103 *Actitis hypoleucos*
 - 104 *Arenaria interpres*
 - 105 *Phalaropus fulicaria*
 - 106 *Stercorarius pomarinus*
 - 107 „ parasiticus
 - 108 *Larus cirrocephalus*
 - 109 „ ridibundus
 - 110 „ genei
 - 111 „ vetula
 - 112 „ fuscus
 - 113 „ michahellis
 - 114 *Gelochelidon nilotica*
 - 115 *Sterna caspia*
 - 116 „ maxima
 - 117 „ bengalensis
 - 118 „ sandvicensis
 - 119 „ hirundo
 - 120 „ albifrons
 - 121 *Chlidonias niger*
 - 122 *Rynchops flavirostris*
- Flughühner**
- 123 *Pterocles quadricinctus*
- Tauben**
- 124 *Treron calva*
 - 125 „ waalia
 - 126 *Turtur afer*
 - 127 „ abyssinicus
 - 128 *Oena capensis*
 - 129 *Columba guinea*
 - 130 *Streptopelia semitorquata*
 - 131 „ decipiens
 - 132 „ vinacea
 - 133 „ roseogrisea
 - 134 „ turtur
 - 135 „ hypopyrrha
 - 136 „ senegalensis
- Papageien**
- 137 *Poicephalus senegalus*
 - 138 *Psittacula k. krameri*

- Alpenstrandläufer (Dunlin)
- Kampfläufer (Ruff)
- Bekassine (Common Snipe)
- Uferschnepfe (Black-tailed Godwit)
- Pfuhlschnepfe (Bar-tailed Godwit)
- Regenbrachvogel (Whimbrel)
- Dunkelwasserläufer (Spotted Redshank)
- Rotschenkel (Common Redshank)
- Teichwasserläufer (Marsh Sandpiper)
- Grünschenkel (Common Greenshank)
- Waldwasserläufer (Green Sandpiper)
- Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper)
- Flußuferläufer (Common Sandpiper)
- Steinwälzer (Ruddy Turnstone)
- Thorshühnchen (Grey Phalarope)
- Spatelaubmöwe (Pomarine Skua)
- Schmarotzerraubmöwe (Arctic Skua)
- Graukopfmöwe (Grey-headed Gull)
- Lachmöwe (Black-headed Gull)
- Dünnschnabelmöwe (Slender-billed Gull)
- Kapmöwe (Cape Gull)
- Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull)
- Mittelmeermöwe (Yellow-legged Gull)
- Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern)
- Raubseeschwalbe (Caspian Tern)
- Königsseeschwalbe (Royal Tern)
- Rüppellseeschwalbe (Lesser Crested Tern)
- Brandseeschwalbe (Sandwich Tern)
- Flußseeschwalbe (Common Tern)
- Zergseeschwalbe (Little Tern)
- Trauerseeschwalbe (Black Tern)
- Braunmantelscherenschnabel (African Skimmer)

- Buschflughuhn (Four-banded Sandgrouse)

- Rotnasengrüntaube (African Green Pigeon)
- Waaliataube (Bruce's Green Pigeon)
- Stahlflecktaube (Blue-spotted Wood Dove)
- Erzflecktaube (Black-billed Wood Dove)
- Kaptäubchen (Namaqua Dove)
- Guineataube Speckled Pigeon)
- Halbmondtäube (Red-eyed Dove)
- Brillentaube (African Mourning Dove)
- Röteltaube (Vinaceous Dove)
- Lachtaube (African collared Dove)
- Turteltaube (European Turtle Dove)
- Adamauatureltaube (Adamawa Turtle Dove)
- Palmtaube (Laughing Dove)

- Mohrenkopf (Senegal Parrot)
- Halsbandsittich (Rose-ringed Parakeet)

Kuckucksvögel

- 139 *Tauraco persa*
- 140 *Musophaga violacea*
- 141 *Crinifer piscator*
- 142 *Oxylophus levaillantii*
- 143 " *caprius*
- 144 *Centropus senegalensis*

Eulen

- 145 *Otus senegalensis*
- 146 *Ptilopsis leucotis*
- 147 *Bubo africanus*
- 148 " *lacteus*
- 149 *Claudicium perlatum*

Schwalmvögel

- 150 *Caprimulgus climacurus*
- 151 " *ruficollis*
- 152 *Macrodipteryx longipennis*

Segler

- 153 *Telacanthura ussheri*
- 154 *Cypsiurus parvus*
- 155 *Apus affinis*

Rackenvögel

- 156 *Halcyon malimbica*
- 157 " *senegalensis*
- 158 *Alcedo cristata*
- 159 *Megaceryle maxima*
- 160 *Ceryle rudis*
- 161 *Merops pusillus*
- 162 " *hirundineus*
- 163 " *bulocki*
- 164 " *albicollis*
- 165 " *orientalis*
- 166 " *persicus*
- 167 " *apiaster*
- 168 *Coracias naevius*
- 169 " *cyanogaster*
- 170 " *abyssinicus*
- 171 *Eurystomus glaucurus*
- 172 *Phoeniculus purpureus*
- 173 *Bucorvus abyssinicus*
- 174 *Tockus erythrorynchus kempfi*
- 175 " *fasciatus semifasciatus*
- 176 " *nasutus*

Spechtvögel

- 177 *Pogoniulus chrysoconus*
- 178 *Lybius dubius*
- 179 *Indicator indicator*
- 180 *Campetherapunctuligera*
- 181 " *abingoni*
- 182 " *nivosa*
- 183 *Dendropicos goertae*

- *Guineaturako* (Haarschopft.) (Green Turaco)
- *Schildturako* (Violet Turaco)
- *Schwarzschwanzlärmvogel* (Western Grey Plantain-Eater)

- *Kapkuckuck* (*Levaillant's Cuckoo*)
- *Goldkuckuck* (Diederik Cuckoo)
- *Spornkuckuck* (Senegal Coucal)

Afrikan. Zwerghohreule (Senegalkauz) (African Scops Owl)

- *Büscheleule* (White-faced Scops Owl)
- *Fleckenuhu* (Spotted Eagle Owl)
- *Blaßuhu* (Verreaux's Eagle Owl)
- *Perlkauz* (Pearl-spotted Owlet)

Schleppennachtschwalbe (Long-tailed Nightjar)

- *Rothalsziegenmelker* (Red-necked Nightjar) *
- *Fahnennachtschwalbe* (Standard-winged Nightjar) *

- *Baobabsegler* (Mottled Spinetail)
- *Palmensegler* (African Palm Swift)
- *Haussegler* (Little Swift)

Zügelliest (Blue-breasted Kingfisher)

- *Senegalliest* (Woodland Kingfisher)
- *Haubenzwergfischer* (Malachite Kingfisher)
- *Riesenfischer* (Giant Kingfisher)
- *Graufischer* (Pied Kingfisher)
- *Zwergspint* (Little Bee-eater)
- *Schwalbenschwanzspint* (Swallow-tailed Bee-eater)
- *Grünstirnspint* (Red-throated Bee-eater)
- *Weißkehlspint* (White-throated Bee-eater)
- *Smaragdspint* (Little Green Bee-eater)
- *Blauwangenspint* (Blue-cheeked Bee-eater)
- *Bienenfresser* (European Bee-eater)
- *Strichelracke* (Rufous-crowned Roller)
- *Opalracke* (Blaubauchr.) (Blue-bellied Roller)
- *Senegalracke* (Abyssinian Roller)
- *Zimtroller* (Broad-billed Roller)
- *Baumhopf* (Green Wood Hoopoe)
- *Sudanhornrabe* (Abyssinian Ground Hornbill)
- *Westlicher Rotschnabeltoko* (Red-billed Hornbill)
- *Elstertoko* (African Pied Hornbill)
- *Grautoko* (African Grey Hornbill)

Gelbstirnbartvogel (Yellow-fronted Tinkerbird)

- *Senegalfurchenschnabel* (Bearded Barbet)
- *Schwarzkehlniganzeiger* (Greater Honeyguide)
- *Pünktchenspecht* (Fine-spotted Woodpecker)
- *Goldschwanzspecht* (Golden-tailed Woodpecker)
- *Termitenspecht* (Buff-spotted Woodpecker)
- *Graubrustspecht* (Grey Woodpecker)

Sperlingsvögel

Lerchen:

- 184 *Mirafra cantillans*
- 185 *Eremopterix leucotis*

Schwalben:

- 186 *Psalidoprocne obscura*
- 187 *Riparia riparia*
- 188 *Hirundo daurica*
- 189 „ *smithii*
- 190 „ *leucosoma*
- 191 „ *lucida*
- 192 *Delichon urbica*

Stelzen:

- 193 *Motacilla flava*
- 194 „ *alba*

Stachelbürlzler:

- 195 *Campephaga phoenicea*

Bülbüls:

- 196 *Andropadus virens*
- 197 *Chlorocichla flavigollis*
- 198 *Bleda canicapilla*
- 199 *Pycnonotus barbatus*

Drosseln:

- 200 *Cossypha niveicapilla*
- 201 „ *albicapilla*
- 202 *Phoenicurus phoenicurus*
- 203 *Saxicola rubetra*
- 204 *Myrmecocichla aethiops*
- 205 *Monticola saxatilis*
- 206 *Turdus pelios*

Zweigsänger:

- 207 *Acrocephalus schoenobaenus*
 - 208 „ *scirpaceus*
 - 209 *Hippolais pallida*
 - 210 „ *polyglotta*
 - 211 *Cisticola cantans*
 - 212 „ *lateralis*
 - 213 „ *marginatus*
 - 214 „ *juncidis*
 - 215 *Prinia subflava*
 - 216 *Heliolais erythrophrys*
 - 217 *Apalis flava*
 - 218 *Camaroptera brachyura*
 - 219 *Eremomela pusilla*
 - 220 *Sylvietta brachyura*
 - 221 „ *virens*
 - 222 *Phylloscopus collybita*
 - 223 *Hypergerus atriceps*
 - 224 *Sylvia communis*
 - 225 *Hyliota flavigaster*
- *Buschlerche* (Singing Bush Lark)
 - *Weißwangenerle* (Chestnut-backed Sparrow-Lark)
 - *Scherenschwanzschwalbe* (Fanti Saw-wing)
 - *Uferschwalbe* (Sand Martin)
 - *Rötelschwalbe* (Red-rumped Swallow)
 - *Rotkappenschwalbe* (Wire-tailed Swallow)
 - *Scheckflügelschwalbe* (Pied-winged Swallow)
 - *Singschwalbe* (Red-chested Swallow)
 - *Mehlschwalbe* (Common House Martin)
 - *Wiesenschafstelze* (Blue-headed Wagtail)
 - *Bachstelze* (White Wagtail)
 - *Rotschulterraupenfresser* (Red-shouldered Cuckoo-Shrike)
 - *Grünbülbül* (Little Greenbul)
 - *Gelbkehlbülbül* (Yellow-throated Leaflove)
 - *Graukopfbleda* (Grey-headed Bristlebill)
 - *Graubülbül* (Common Bulbul)
 - *Weißscheitelrötel* (Snowy-crowned Robin-Chat)
 - *Schuppenkopfrötel* (White-crowned Robin-Chat)
 - *Gartenrotschwanz* (Common Redstart)
 - *Braunkehlchen* (Whinchat)
 - *Rußschmätzer* (Northern Anteater Chat)
 - *Steinrötel* (European Rock Thrush)
 - *Peliosdrossel* (African Thrush)
 - *Schilfrohrsänger* (Sedge Warbler)
 - *Teichrohrsänger* (Reed Warbler)
 - *Blaßspötter* (Olivaceous Warbler)
 - *Orpheusspötter* (Melodious Warbler)
 - *Weißenbrauenzistersänger* (Singing Cisticola)
 - *Pfeifzistersänger* (Whistling Cisticola)
 - *Heuglinzistersänger* (Winding Cisticola)
 - *Cistsänger* (Zitting Cisticola)
 - *Rahmbrustprinie* (Tawny-flanked Prinia)
 - *Sonnenprinie* (Red-winged Warbler)
 - *Gelbbrustfeinsänger* (Yellow-breasted Apalis)
 - *Blökgrasmücke* (Grey-backed Camaroptera)
 - *Graukappeneremomela* (Senegal Eremomela)
 - *Braunbauchsylvieta* (Northern Crombec)
 - *Grünmantelsylvieta* (Green Crombec)
 - *Zilpzalp* (Chiffchaff Warbler)
 - *Piolsänger* (Oriole Warbler)
 - *Dorngrasmücke* (Common Whitethroat)
 - *Gelbbauchhyliota* (Yellow-bellied Hyliota)

Schnäpper:

- 226 *Melaenornis edoliooides*
 227 „ *pallidus*
 228 *Muscicapa aquatica*
 229 *Ficedula hypoleuca*

Monarchen:

- 230 *Terpsiphone viridis*
 231 „ *rufiventer*

Würgerschnäpper:

- 232 *Platysteira cyanea*
 233 *Batis senegalensis*

Timalien:

- 234 *Turdoides plebejus*
 235 „ *reinwardtii*

Beutelmeisen:

- 236 *Anthoscopus parvulus*

Nektarvögel:

- 237 *Anthreptes gabonicus*
 238 *Cyanomitra verticalis*
 239 *Chalcomitra senegalensis*
 240 *Hedydipna collaris*
 241 *Cinnyris pulchellus*
 242 *Cinnyris coccinigaster*

Brillenvögel:

- 243 *Zosterops senegalensis*

Würger:

- 244 *Lanius senator*
 245 *Corvinella corvina*
 246 *Tchagra senegala*
 247 *Dryoscopus gambensis*
 248 *Laniarius barbarus*
 249 *Nilaus afer*
 250 *Prionops plumatus*

Pirole:

- 251 *Oriolus auratus*

Drongos:

- 252 *Dicrurus ludwigii*
 253 „ *adsimilis*

Krähenvögel:

- 254 *Corvus albus*
 255 *Ptilostomus afer*
Stare:
 256 *Lamprotornis purpureus*
 257 „ *chalcurus*
 258 „ *chalybaeus*
 259 „ *chloropterus*
 260 „ *caudatus*
 261 *Buphagus africanus*

Webervögel:

- 262 *Vidua chalybeata*

- *Senegaldrongoschnäpper* (Northern Black Flycatcher)
- *Fahlschnäpper* (Pale Flycatcher)
- *Sumpfschnäpper* (Swamp Flycatcher)
- *Trauerschnäpper* (Pied Flycatcher)

- *Graubrustparadiesschnäpper* (African Paradise Flyc.)
- *Senegalparadiesschnäpper* (Red-bellied Paradise Fly.)

- *Braunkehlappenschnäpper* (Common Wattle-eye)
- *Senegalschnäpper* (Senegalbatis)

- *Sudandrossling* (Schuppen-) (Brown Babbler)
- *Weißaugendrossling* (Blackcap Babbler)

- *Senegalbeutelmeise* (Gelbauch-) (Yellow Penduline Tit)

- *Gabunnektarvogel* (Mouse-brown Sunbird)
- *Grünkopfnektarvogel* (Green-headed Sunbird)
- *Rotbrustglanzköpfchen* (Scarlet-chested Sunbird)
- *Waldnektarvogel* (Collared Sunbird)
- *Elfennektarvogel* (Beautiful Sunbird)
- *Rotbauchnektarvogel* (Splendid Sunbird)

- *Senegalbrillenvogel* (Yellow White-eye)

- *Rotkopfwürger* (Woodchat Shrike)
- *Gelbschnabelwürger* (Yellow-billed Shrike)
- *Senegaltschagra* (Black-crowned Tchagra)
- *Gambiaschneeballwürger* (Northern Puffback)
- *Goldscheitelwürger* (Yellow-crowned Gonolek)
- *Brubruwürger* (Brubru)
- *Brillenwürger* (White-crested Helmet Shrike)

- *Schwarzohrpirol* (African Golden Oriole)

- *Geradschwanzdrongo* (Square-tailed Drongo)
- *Trauerdrongo* (Fork-tailed Drongo)

- *Schildrabe* (Pied Crow)
- *Piapia* (Spitzschwanzelster) (Piapiac)

- *Purpurglanzstar* (Purple Glossy Starling)
- *Erzglanzstar* (Bronze-tailed Glossy Starling)
- *Grünschwanzglanzstar* (Greater Blue-eared Glossy St.)
- *Messingglanzstar* (Lesser Blue-eared Glossy Starling)
- *Langschwanzglanzstar* (Long-tailed Glossy Starling)
- *Gelbschnabelmadenhacker* (Yellow-billed Oxpecker)

- *Rotfußatlaswitwe* (Village Indigobird)

- 263 „ wilsoni
- 264 „ interjecta
- 265 *Passer domesticus*
- 266 „ griseus
- 267 „ luteus
- 268 *Petronia dentata*
- 269 *Bubalornis albirostris*
- 270 *Plocepasser superciliosus*
- 271 *Ploceus nigricollis*
- 272 „ *vitellinus*
- 273 „ *cucullatus*
- 274 „ *melanocephalus*
- 275 *Quelea quelea*
- 276 *Euplectes hordeaceus*
- 277 „ *franciscanus*

Prachtfinken:

- 278 *Spermophaga haematina*
- 279 *Lagonosticta rufopicta*
- 280 „ *senegala*
- 281 *Estrilda caerulescens*
- 282 „ *melpoda*
- 283 „ *troglodytes*
- 284 *Uraeginthus bengalus*
- 285 *Ortygospiza atricollis*
- 286 *Lonchura cantans*
- 287 „ *cucullata*
- 288 „ *fasciata*

Finkenvögel:

- 289 *Serinus leucopygius*
- 290 „ *mozambicus*

Ammern:

- 291 *Emberiza tahapisi*

- Wilsonatlaswitwe (Wilson's Indigobird)
- Uelleparadieswitwe (Exclamatory Paradise Widow)
- Haussperling (House Sparrow)
- Nördlicher Graukopfsperling (Grey-headed Sparrow)
- Braunrückengoldsperling (Sudan Golden Sparrow)
- Buschsperling (Bush Petronia)
- Alektorweber (White-billed Buffalo-Weaver)
- Braunwangemahali (Chestnut-crowned Sparrow-W.)
- Kurzflügelweber (Black-necked Weaver)
- Dotterweber (Vitelline Masked Weaver)
- Textorweber (Village Weaver)
- Schwarzkopfweber (Yellow-backed Weaver)
- Blutschnabelweber (Red-billed Quelea)
- Flammenweber (Black-winged Red Bishop)
- Feuerweber (Northern Red Bishop)

- Rotbrustsamenknacker (Western Bluebill)
- Pünktchenamarant (Bar-breasted Firefinch)
- Senegalamarant (Red-billed Firefinch)
- Schönbürzel (Lavender Waxbill)
- Orangebäckchen (Orange-cheeked Waxbill)
- Grauastrild (Black-rumped Waxbill)
- Schmetterlingsastrild (Red-cheeked Cordon-Bleu)
- Wachtelastrild (Quail Finch)
- Silberschnäbelchen (African Silverbill)
- Kleinelsterchen (Bronze Mannikin)
- Bandamadine (Cut-Throat Finch)

- Weißbürzelgirlitz (White-rumped Seedeater)
- Mosambikgirlitz (Yellow-fronted Canary)
- Bergammer (Cinnamon-breasted Bunting)

Teilnehmer: E. und W. Kappes, H. W. Nehls

Ornithologischer Tourguide: Abdoulie Ndure

Fahrer: Amadou Sambou

Kursiv: Art nur gehört

*: nur Totfund (Federfunde vom Rothalsziegenmelker in Senegal durch Dr. W.-D. Busching bestimmt)

blau: Art neu für H.W.N. (87)

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt														
Little Grebe	x													
Zwergtaucher	x													
Tachybaptus ruficollis														
Great Cormorant	x													
Weißbrustkormoran	x													
Phalacrocorax lucidus														
Long-tailed Cormorant	x	7	2	1	2	5		1		2	2	5	8	
Riedscharbe	x													
Phalacrocorax africanus														
African Darter	x	2	3		90							2	2	2
Afrikanischer Schlangenhalsvogel	x													
Anhinga rufescens														
White Pelican	x				30									
Rosapelikan	x													
Pelcanus onocrotalus														
Pink-backed Pelican	x		2	25	5									10
Rötelpelikan	x													
Pelcanus rufescens														
White-backed Night Heron	x		1		3									1
Weißrückenreiher	x		Abuko											
Gorsachius leuconotus														
Black-crowned Night Heron	x		1									1	20	
Nachtreiher	x		Abuko											
Nycticorax nycticorax														
Squacco Heron	x	1	6	3	1	10	5	10				15	40	10
Rallenreiher	x													3
Ardaia ralloides														
Cattle Egret	x	30	50	20	x0	x0	x0	> 50	40	50	100	> 50	> 200	> 400
Kuhreiher	x													
Bubulcus ibis														
Striated Heron	x	1	2	1	3								2	1
Mangrovereiher	x													1
Butorides striatus														
Black Egret	x		5	15									30	10
Glockenreiher	x													
Egretta ardesiaca														
Western Reef Heron	x	3	5	5	4									1
Küstenreiher	x													
Egretta gularis														
Little Egret	x	1					10						8	10
Seidenreiher	x													
Egretta garzetta														
Intermediate Egret	x												2	2
Mittelreiher	x													
Egretta intermedia														
Great White Egret	x	2	3	3	5	5	3					3	55	10
Silbereiher	x													
Egretta alba														

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt														
Purple Heron	x	1	2											
Purpureiher	x													
Ardea purpurea														
Grey Heron	x	3	1	5	10	10	2	6						
Graureiher	x													
Ardea cinerea														
Black-headed Heron	x	2	10	2				1				10	3	1
Schwarzhalsreiher	x													
Ardea melanocephala														
Goliath Heron	x					3								
Goliathreiher	x													
Ardea goliath														
Hamerkop	x	6	5		3	1	3	4		1	1	6	10	20
Hammerkopf	x													
Scopus umbretta														
Yellow-billed Stork	x					1								
Nimmersatt	x													
Mycteria ibis														
White Stork	x						>250							80
Weißstorch	x													
Ciconia ciconia														
Wooly-necked Stork	x					4		1						
Wollhalsstorch	x													
Ciconia episcopus														
Marabou Stork	x								1			20 +	3	1
Marabu	x											Nest		
Leptoptilos crumeniferus														
Hadada Ibis	x							5	10					2
Hagedasch	x													
Bostrychia hagedasch														
African Spoonbill	x						25							
Rosenfußlöffler (Afr. Löffler)	x													
Platalea alba														
Greater Flamingo	x													1
Rosaflamingo	x													
Phoenicopterus ruber														
White-faced Whistling Duck	x	198	31			1 Fam 7pulli	30					75		50
Witwenpfeifgans	x													
Dendrocygna viduata														
Spur-winged Goose	x		1					2	3					
Sporengans	x													
Plectopterus gambensis														
Knob-billed Goose	x							10 im	6					1
Glanzgans	x													
Sarkidiornis melanotos										3				
African Pygmy Goose	x													
Rotbrustzwerggans	x													
Nettapus auritus														

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt	Umgabeung Hotel Kotu Stream, Reisfelder, Klärbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lammin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Billo Forest, Tanje von der Kuska bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Bassa mit 4 Fährfahnen	von Bassa in den Niokolo Koba NP Simenzi	Niokolo Koba NP Rundfahrt und Simenzi Lake	Niokolo Koba NP Simenzi nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	vom Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Westen; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands, nachmittags Bootstour um die Insel	Janjangbureh Northbank bis Barri, Wetlands Banjul - Serrskunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr	
Osprey	x			2	2							1	1	2
Fischadler	x													
Pandion haliaetus	x													2
Black shouldered Kite	x	1	2		1									
Gleitaar	x													
Elanus caeruleus														
Black Kite	x	x0	x0	10	x0	x0	x0		1	3	40	150	50	x0 x0
Schwarzmilan/Schmarotzermilan	x													
Milvus migrans														
African Fish Eagle	x				2			1	1			1	R	
Schreiseeadler	x													
Haliaeetus vocifer														
Palm-Nut Vulture	o		2	1 im	1						1	2	3	Horst
Palmgeier	x													
Gypohierax angolensis														
Hooded Vulture	x	25	x0	30>100	x0	x0					50	x0	15	x0 x0
Kappengeier	x													
Necrosyrtes monachus														
White-backed Vulture	x	1			2	3	6			10		10	30	x0
Weißrückengeier	x													
Gyps africanus														
Rüppell's Griffon Vulture	x												5	
Sperbergeier	x													
Gyps rueppellii														
White-headed Vulture	x												1	
Wollkopfgeier	x													
Trigonoceps occipitalis														
Short-toed Eagle	x							1						
Schlängenadler	x													
Circaetus gallicus														
Beaudouin's Harrier-Eagle	o					1								
Beaudouin Schlängenadler	x													
Circaetus beaudouini														
Brown Snake Eagle	x							1	1	2		1		
Einfarbschlängenadler	x													
Circaetus cinereus														
Western Banded Snake Eagle	o							1					2	
Bandschlängenadler	x													
Circaetus cinerascens														
Bateleur	x						3		1	1	6	13		
Gaukler	x													
Terathopius ecaudatus														
African Harrier-Hawk	x	1	1		4	2				1		1 im	2	
Höhlenweihe	x													
Polyboroides typus														
Montagu's Harrier	x					1	2						1	1
Wiesenweihe	x													
Circus pygargus														

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.		
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt																
Eurasian Marsh Harrier	x		Umgebung Hotel Kotu Stream, Reisfelder, Klärtrecken, Radweg	1 ♀	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Billo Forest, Tanje	von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Bassenne mit 4 Fahrtästen	von Bassenne in den NiokoloKoba NP Simenzi	NiokoloKoba NP Rundfahrt und Simenzi Lake	NiokoloKoba NP Simenzi nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Westen; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands, nachmittags Bootstour um die Insel	Janjangbureh Nordbank bis Barra, Wetlands Banjul - Serrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr
Rohrweihe	x															
Circus aeruginosus																
Gabar Goshawk	x															
Gabarhabicht	x															
Micronisus Gabar																
Dark Chanting Goshawk (DCG)	x			1	3	5	2			1	1		2	1		
Graubürzelsinghabicht	x															
Melierax metabates																
African Goshawk	o													1		
Tachirohabicht	x															
Accipiter tachiro																
Shikra	x				1	1	1	3	2	1	3	2	2	4		
Schikra	x															
Accipiter badius																
Grasshopper Buzzard	o				2	5	10			v 10		3	1			
Heuschreckenteesa	x															
Botastur rufipennis																
Lizard Buzzard	o	1	1							1	1					
Sperber(Kehlstreifen)bussard	x															
Kaupifalco monogrammicus																
Tawny Eagle	x						1					1				
Raubadler	x															
Aquila rapax																
Wahlberg's Eagle	x				1							1	1	1		
Wahlbergadler	x															
Aquila wahlbergi																
African Hawk Eagle	x						1					1	2			
Afrikanischer Habichtsadler	x															
Hieraetus spilogaster																
Long-crested Eagle	x						1						1			
Schopfadler	x															
Lophaetus occipitalis																
Martial Eagle	x		1													
Kampfadler	x															
Polemaetus bellicosus																
Grey Kestrel	o							1	1			3	2	2		
Graufalke	x															
Falco ardosiaceus																
Red-necked Falcon	x				1							1				
Rothalsfalke	x															
Falco chicquera																
Lanner Falcon	x				1		1					1	1	1		
Lannerfalke	x															
Falco biarmicus																
Stone Partridge	o							1	9	15	RR		R			
Felsenrebhuhn (Felsenhenne)	x															
Ptilopachus petrosus																

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt	Umgabeung Horst, Kotu Stream, Reisfelder, Klarbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Buri Road, Old Cape Road, Billo Forest, Tanje	von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Bassa mit 4 Fährfahrten	von Bassa in den Niokoloakoba NP Simantil	Niokoloakoba NP Rundfahrt und Simantil Lake	Niokoloakoba NP Simantil nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserauf und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Westen, nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands, nachmittags Bootstour um die Insel	Janjangbureh Northbank bis Barre, Wetlands Banjul - Sarekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr
Ahanta Francolin	o	1 R				1								
Ahantafrankolin	x													
<i>Francolinus ahantensis</i>														
Double-spurred Francolin	o	7			2		1	1 + 1 tot	2	10	1			
Doppelspornfrankolin	x													
<i>Francolinus bicalcaratus</i>														
Helmeted Guineafowl	x				13	30	30							
Helmpfeifenhuhn	x													
<i>Numida meleagris</i>														
Black Crake	x	2	1		2						1			5
Mohrenralle	x													
<i>Amaurornis flavirostris</i>														
African Purple Swamphen	x			2 +										3 +
Afrikanisches Purpurhuhn	o			2 pulli										2 im
<i>Porphyrio madagascariensis</i>														
Common Moorhen	x			2										4 ad
Teichhuhn	x													3 pul
<i>Gallinula chloropus</i>														
Black Crowned Crane	x			2										
Schwarzhalskronenkranich	x													
<i>Balearica pavonina</i>														
African Jacana	x	7	5		2	5	5			40	3	30 +		1
Blaustirnblathühnchen	x	Radweg	Radweg											pull
<i>Actophilornis africana</i>														
Greater Painted Snipe	x		1 ♀											1 ♀
Goldschnepfe	x													
<i>Rostratula benghalensis</i>														
Eurasian Oystercatcher	x	1		1										
Austernfischer	x													
<i>Haematopus ostralegus</i>														
Black-winged Stilt	x	10		2	4						8			10
Stelzenläufer	x													
<i>Himantopus himantopus</i>														
Pied Avocet	x													35
Säbelschnäbler	x													
<i>Recurvirostra avosetta</i>														
Senegal Thick-Knee	x	2	13	20	>15	5		1	2	25	2	8	35	
Senegaltrial	x													
<i>Burhinus senegalensis</i>														
Egyptian Plover	o				4 CNB	3 Basse								1
Krokodilwächter	o				4 Basse	2 Si-		2						3
<i>Pluvianus aegyptius</i>					menti									1
Collared Pratincole	x													15
Rotflügelbrachschwalbe	x			20										
<i>Glareola pratincola</i>														
Ringed Plover	x													10
Sandregenpfeifer	x													
<i>Charadrius hiaticula</i>														

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt														
Kittlitz's Plover	x													
Hirtenregenpfeifer	x													
Charadrius pecuarius														
Grey Plover	x	1		6										
Kiebitzregenpfeifer	x													
Pluvialis squatarola														
Wattled Plover	x	2	10	15		>50	2	2	15				2	20
Senegalkiebitz	x													
Vanellus senegallus														
White-crowned Plover	x							3						
Langspornkiebitz	x													
Vanellus albiceps														
Black-headed Plover	o												4	3
Schwarzschopfkiebitz	x												+	
Vanellus tectus													1	
Spur-winged Plover	x	10	6	6	8	>50	4	10	2			15	10	50
Spornkiebitz	x													
Vanellus spinosus														
Red Knot	x				1									
Knutt	x													
Calidris canutus														
Sanderling	x													
Sanderling	x													
Calidris alba														
Little Stint	x													25
Zwergstrandläufer	x													
Calidris minuta														
Curlew Sandpiper	x													20
Sichelstrandläufer	x													
Calidris ferruginea														
Dunlin	x													1
Alpenstrandläufer	x													
Calidris alpina														
Ruff	x												20	3
Kampfläufer	x													25
Philomachus pugnax														
Common Snipe	x							1					3	
Bekassine	x													
Gallinago gallinago														
Black-tailed Godwit	x							120					35	1
Uferschnepfe	x													
Limosa limosa														
Bar-tailed Godwit	x							4						5
Pfuhlschnepfe	x							50						
Limosa lapponica														
Whimbrel	x	5	4	10	5	4								20
Regenbrachvogel	x													
Numenius phaeopus														

R= "only"(nur) Stimme		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt															
Spotted Redshank	x	1													
Dunkler Wasserläufer	x														
Tringa erythropus	x														
Common Redshank	x	1	1	2	1	1									6
Rotschenkel	x														
Tringa totanus	x														
Marsh Sandpiper	x														5
Teichwasserläufer	x														
Tringa stagnatilis	x														
Common Greenshank	x	10	3	8	7	20		3					1	1	25
Grünschenkel	x														
Tringa nebularia	x														
Green Sandpiper	x		3					1					1	4	2
Waldwasserläufer	x														1
Tringa ochropus	x														
Wood Sandpiper	x	8		1	1	1		1					20	4	10
Bruchwasserläufer	x														
Tringa glareola	x														
Common Sandpiper	x	5	4	4	8	4		2						2	3
Flußuferläufer	x														
Actitis hypoleucos	x														
Ruddy Turnstone	x			>100											5
Steinwälzer	x														
Arenaria interpres	x														
Grey Phalarope	x														1
Thorshühnchen	x														
Phalaropus fulicaria	x														
Pomarine Skua	x														4 - 5
Spatelraubmöwe	x														Banjul
Scercorarius pomarinus	x														
Arctic Skua	x														1
Schmarotzerraubmöwe	x														Banjul
Scercoraius parasiticus	x														
Grey-headed Gull	x	40	10	>	x									x0	x0
Graukopfmöwe	x			1000											
Larus cirrocephalus	x														
Black-headed Gull	x	4	2												1
Lachmöwe	x	Hotel	Hotel												Banjul
Larus ridibundus	x														
Slender-billed Gull	x														200
Dünnschnabelmöwe	x														
Larus genei	x														
Lesser Black-backed Gull	x	1		> 2											2
Heringsmöwe	x														
Larus fuscus	x														
Cape Gull	x				>30	1									50
Käpmöwe	x														1
Larus vetula	x														

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt														
Yellow-legged Gull	x													
Mittelmeermöwe	x													
Larus michahellis														
Gull-billed Tern	x													
Lachseeschwalbe	x													
Gelochelidon nilotica														
Caspian Tern	x			1 > 100										
Raubseeschwalbe	x													
Sterna caspia														
Royal Tern	x	5	1	> 15										10
Königseeschwalbe	x													
Sterna maxima														
Lesser Crested Tern	x				1									
Rüppellseeschwalbe	x													
Sterna bengalensis														
Sandwich Tern	x	> 50	6	> 40	4									10 > 10
Brandseeschwalbe	x													
Sterna sandvicensis														
Common Tern	x		1											
Flußseeschwalbe	x													
Sterna hirundo														
Little Tern	x													15
Zwergseeschwalbe	x													
Sterna albifrons														
Black Tern	x	3												
Trauerseeschwalbe	x	Klär-teich		Banjul										
Chlidonias niger														
African Skimmer	x													
Braunmantelscherenschnabel	x													
Rynchops flavirostris														
Four-banded Sandgrouse	o													
Buschflughuhn	x													
Pterocles quadricinctus														
African Green Pigeon	x					2								
Rotnasengrüntaube	x					Ten-daba								
Treron calva														
Bruce's Green Pigeon	x						2							
Waaliataube	x													
Treron waalia														
Blue-spotted Wood Dove	o			2 > 10				3						
Stahlflecktaube	x			Bijilu					3					
Turtur afer														
Black-billed Wood Dove	o						> 5			2				1
Erzflecktaube	x									2				2
Turtur abyssinicus										2				1
Namaqua Dove	x									4				1
Kaptäubchen	x									3				6
Oena capensis										3				5

Gambia / Senegal

Vogelliste 18.10. bis 1.11. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. Hans Wolfgang Nehls

R= "only"(nur) Stimme		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt															
Speckled Pigeon	x	4	x0	x0	x0	x0	x0	10	x0	3	x0	x0	x0	x0	10
Guineataube	x														
<i>Columba guinea</i>															
Red-eyed Dove	x	15	x0	6	x0	x0	x0	x0	x0						
Halbmondtäube	x														
<i>Streptopelia semitorquata</i>															
African Mourning Dove	x	1	1	1											
Brillentaube	x														
<i>Streptopelia decipiens</i>															
Vinaceous Dove	o							1							2
Röteltaube	x														
<i>Streptopelia vinacea</i>															
Adamawa Turtle Dove	o							1	2						
Adamaua Turteltaube	o														
<i>Streptopelia hypopyrrha</i>															
African Collared Dove	o														3
Lachtaube	o														
<i>Streptopelia roseogrisea</i>															
European Turtle Dove	x														15
Turteltaube	x														
<i>Streptopelia turtur</i>															
Laughing Dove	x	30	x0	x0	x	x	x	x	x	5	x	x	x	x	x
Palmtaube	x														
<i>Streptopelia senegalensis</i>															
Senegal Parrot	o	3				2			3		1		2	1	
Mohrenkopf	x														
<i>Poicephalus senegalus</i>															
Rose-ringed Parakeet	x	15	3		8	20							5	8	4
Halsbandsittich	x														
<i>Psittacula crameri</i>															
Green Turaco	o														1
Guineaturako (Haarschopfturako)	x														
<i>Tauraco persa</i>															
Violet Turaco	o	1							4	3		1	2		4
Schildturako	x														
<i>Musophaga violacea</i>															
Western Grey Plantain-Eater	o	8	10	1	1	2	1	6	4	4	4	5	5	2	10
Schwarzschwanzlärmvogel	x														
<i>Crinifer piscator</i>															
Lavaillant's Cuckoo	x							1 R							
Kapkuckuck	o														
<i>Oxylophus levaillantii</i>															
Diederik Cuckoo	x						1								
Goldkuckuck	x														
<i>Chrysococcyx caprius</i>															
Senegal Coucal	x	5	1	2			4			1	3	10	6	2	1
Spornkuckuck	x														
<i>Centropus senegalensis</i>															

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt														
African Scops Owl	o													
Afrik. Zwergohreule/Senegalkauz	x													
Otus senegalensis														
White-faced Scops Owl	x	1												
Büscheleule/weißgesichtsohreule	x													
Ptilopsis leucotis														
Spotted Eagle Owl	x				2									1
Fleckenuhu	x													
Bubo africanus														
Verreaux's Eagle Owl	x												1	
Blaßuhu / Milchuhu	x													
Bubo lacteus														
Pearl-spotted Owlet	x						1	6	1	1	1	2	1	
Perlkauz	x													
Claucidium perlatum														
Long-tailed Nightjar	o				2					1				R
Schleppennachtschwalbe	x													
Caprimulgus climacurus														
Red-necked Nightjar	o									1				
Rothalsziegenmelker	x													
Caprimulgus ruficollis														
Standard-winged Nightjar	o									1 tot				
Fahnennachtschwalbe	x									Teer				
Macrodipteryx longipennis										Str.				
Mottled Spinetail	o	2												1
Baobabsegler/Fleckenbrustsegler	x													
Telacanthura ussheri														
African Palm Swift	x	5		5	x0	x0	50	30	10	30	>x0	3	>5	10
Palmensegler	x													
Cypsiurus parvus														
Little Swift	x	30	8	>50	x0	x0			1		1	10	30	10 >50
Haussegler	x													
Apus affinis														
Blue-breasted Kingfisher	o	1				7	1		1			1		
Zügelliest	x													
Halcyon malimbica														
Woodland Kingfisher	x	1	2									1	1	1
Senegalliest	x													
Halcyon senegalensis														
Malachite Kingfisher	x	1	3		4							1	1	
Haubenzwergfischer	x													
Alcedo cristata														
Giant Kingfisher	x		1					2	1	1			1	2
Riesenfischer	x													
Megaceryle maxima														
Pied Kingfisher	x	5	4	>30	>50	1	3	3				8	10	5
Graufischer	x													
Ceryle rudis														

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt														
Little Bee-eater	x	7	2					3	2					
Zwergspint	x													
Merops pusillus														
Swallow-tailed Bee-eater	x		5		> 4									
Schwalbenschwanzspint	x													
Merops hirundineus														
Red-throated Bee-eater	o						2	15	3	6	80			
Grünstirnspint	x													
Merops bullocki														
White-throated Bee-eater	o			4	3						2			4
Weißkehlsplint	x													
Merops albicollis														
Little Green Bee-eater	x													1
Smaragdspint	x													
Merops orientalis														
Blue-cheeked Bee-eater	x		4	30	30	R	4							
Blauwangenspint	x													
Merops persicus														
European Bee-eater	x				50									
Bienenfresser	x													
Merops apiaster														
Rufous-crowned Roller	x						1	1						1
Strichelracke	x													
Coracias naevius														
Blue-bellied Roller	o	3	1	1	2						3	4		1
Opalracke / Blaubauchracke	x													
Coracias naevius														
Abyssinian Roller	x		3	2	2	> 15	8	2	3		60	10	50	2
Senegalracke	x													
Coracias abyssinicus														
Broad-billed Roller	x	3	1	1			30	20			2		8	
Zimtroller	x													
Eurystomus glaucurus														
Green Wood Hoopoe	x	20	5		2		1	2	2	2	7	13	2	
Baumhopf	x													
Phoeniculus purpureus														
Abyssinian Ground Hornbill	x							3			4			
Sudanhornrabe	x													
Bucorvus abyssinicus														
Western Red-billed Hornbill	x	7	2	6		10	4	6	10	5	20	>10	>10	2
Westlicher Rotschnabeltoko	x													
Tockus erythrorhynchus kemp														
African Pied Hornbill	o		2											
Elstertoko	x													
Tockus fasciatus														
African Grey Hornbill	x	1			3	3	2	1	2	2	6	>10	>10	x0
Grautoko	x													
Tockus nasutus														

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt	Umgebung Hotel Kotu Stream, Reisfelder, Klatbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Larini Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Bille Forest, Tanje	von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Bassenne mit 4 Fahrtäufen	von Bassenne in den Niokolo-Koba NP Simenfi	Niokolo-Koba NP Rundfahrt und Simenfi Lake	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh	Janjangbureh Südüfer nach Westen; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands; nachmittags Bootstour um die Insel Barre, Wetlands Banjul - Serrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr		
Yellow-fronted Tinkerbird	o 2							3	5	1	R			
Gelbstirnbartvogel	x													
Pogoniulus chrysoconus														
Bearded Barbet	o 2		R						2					
Senegalfurchenschnabel	x													
Lybius dubius														
Greater Honeyguide	x										R			
Schwarzkehlhoniganzeiger	x													
Indicator indicator														
Fine-spotted Woodpecker	o 1										1			
Pünktchenspecht	x													
Campethera punctuligera														
Golden-tailed Woodpecker	x 1													
Goldschwanzspecht	x													
Campethera abingoni														
Buff-spotted Woodpecker	o 1													2
Termitenspecht	o													
Campethera nivosa														
Grey Woodpecker	x 1 1 1 1 1 1										2			
Graubrustspecht	x													
Dendropicos goertae														
Singing Bush Lark	o									1				
Buschlerche	o													
Mirafr a cantillans														
Chestnut-backed Sparrow-Lark	x						10			2				1 > 20
Weißwangenerle	x													
Eremopterix leucotis														
Fanti Saw-wing	o 15													4
Scherenschwanzschwalbe	x													
Psalidoprocne obscura														
Sand Martin	x											5	20	
Uferschwalbe	x													
Riparia riparia														
Red-rumped Swallow	x 2 1								2	8	6	10	10	20
Rötelschwalbe	x													
Hirundo daurica														
Wire-tailed Swallow	x										15	6	5	2
Rotkappenschwalbe	x													
Hirundo smithii														
Pied-winged Swallow	o 1													
Scheckflügelschwalbe	x													
Hirundo leucosoma														
Red-cheasted Swallow	o 2 15 x0 5 30 x0								x	10		15		150
Singschwalbe	x													
Hirundo lucida														
Common House Martin	x												20	
Mehlschwalbe	x													
Delichon urbica														

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt														
Blue-headed Wagtail	x													
Wiesenschafstelze	x													
<i>Motacilla flava</i>														
White Wagtail	x													
Bachstelze	x													
<i>Motacilla alba</i>														
Red-shouldered Cuckoo-Shrike	x													
Rotschulterraupenfresser	x													
<i>Campephaga phoenicea</i>														
Little Greenbul	o													
Grünbülbül	o													
<i>Andropadus virens</i>														
Yellow-throated Leaflove	o													
Gelbkehülbül	x													
<i>Chlorocichla flavicollis</i>														
Grey-headed Bristlebill	o													
Graukopfbleda	o													
<i>Bleda canicapilla</i>														
Common Bulbul	x	18	> 20	15	5	x	x	x	> 10	10	10	> 10	10	x
Graubülbül	x													
<i>Pycnonotus barbatus</i>														
Snowy-crowned Robin-Chat	o		1	3										
Weißscheitelrötel	x													
<i>Cossypha niveicapilla</i>														
White-crowned Robin-Chat	o								2					
Schuppenkopfrötel	x													
<i>Cossypha albicapilla</i>														
Common Redstart	x									1	1			
Gartenrotschwanz	x													
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>														
Whinchat	x									1				
Braunkehlichen	x													
<i>Saxicola rubetra</i>														
Northern Anteater Chat	o							1						
Rußschmätzer	x													
<i>Myrmecocichla aethiops</i>														
European Rock Thrush	x										1			
Steinrötel	x													
<i>Monticola saxatilis</i>														
African Thrush	o				2									
Peliosdrossel	x													
<i>Turdus pelios</i>														
Sedge Warbler	x												2	1
Schilfrohrsänger	x													
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>														
Reed Warbler	x				1									
Teichrohrsänger	x													
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>														

Gambia / Senegal

**Vogelliste
18.10. bis 1.11. 2007**

**Eva und Wulf Kappes
Dr. Hans Wolfgang Nehls**

R= "only"(nur) Stimme	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt														
Yellow-bellied Hyliota	o													
Gelbauchhyliota	x													
Sylvia flavigaster														
Northern Black Flycatcher	x		1											
Senegaldrongoschnäpper	x													
Melaenornis edolioides														
Pale Flycatcher *	x													
Fahlschnäpper	x													
Melaenornis pallidus														
Swamp Flycatcher	o													
Sumpfschnäpper	x													
Muscicapa aquatica														
Pied Flycatcher	x									2	3			
Trauerschnäpper	x													
Ficedula hypoleuca														
African Paradise Flycatcher	x		1							1	1			
Graubrustparadiesschnäpper	x													
Terpsiphone viridis														
African Paradise Flycatcher x										1				
Red-bellied Paradise Flycatcher	x													
Hybrid														
Red-bellied Paradise Flycatcher	o		1						1	2				1
Senegalparadiesschnäpper	x													
Terpsiphone rufiventer														
Common Wattieye	x		4						4	3	1		1	2
Braunkehlappenschnäpper	x													
Platysteira cyanea														
Senegalbatis	o									3	1			
Senegalschnäpper	o													
Batis senegalensis														
Brown Babbler	o				1	1 R	4	2			5		5	
Schuppendrossling/Sudandrossling	x													
Turduoides plebejus														
Blackcap Babbler	o	R								1	R		3	
Weißaugendrossling	x													
Turdooides reinwardtii														
Yellow Penduline Tit	o									1	5			
Senegalbeutelmeise(Gelbauchb.)	o													
Anthoscopus parvulus														
Mouse-brown Sunbird	o		4		3									
Gabunnektaryvogel	o													
Anthreptes gabonicus														
Green-headed Sunbird	o													1
Grünkopfnektaryvogel	x													
Cyanomitra verticalis														
Scarlet-chested Sunbird	x									1	2		2	1
Rotbrustglanzköpfchen	x													
Chalcomitra senegalensis														

R= "only"(nur) Stimme		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt		Umgebung Hotel, Kotu Stream, Reisfelder, Klarbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Bissili Forest, Tanje	von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Basee mit 4 Fährfahrten	von Basee in den NiokoloKoba NP Simenit	NiokoloKoba NP Rundfahrt und Simenit Lake	NiokoloKoba NP Simenit nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	Von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südulien nach Westen; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands, nachmittags Bootstour um die Insel	Janjangbureh Northbank bis Barre, Wetlands Bantui - Sanrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr
Collared Sunbird	x		1												
Waldnektarvogel	x														
Hedydipna collaris															
Beautiful Sunbird	x	13	5		2	4	2		2	8	5	8	>10	2	
Elfennektarvogel	x														
Cinnyris pulchellus															
Splendid Sunbird	o	1	1	1					2						
Rotbauchnektarvogel	x														
Cinnyris coccinigaster															
Yellow White-eye	x							1							
Senegalbrillenvogel	x														
Zosterops senegalensis															
Woodchat Shrike	x									1 juv					
Rotkopfwürger	x														
Lanius senator															
Yellow-billed Shrike	o	9	7				3		6	6	10	2	3	1	
Gelbschnabelwürger	x														
Corvinella corvina															
Black-crowned Tchagra	x		R		R				1	1	1				
Senegaltschagra	x														
Tschagra senegala															
Northern Puffback	x					1		2	2			1			
Gambiaschneeballwürger	x														
Dryoscopus gambensis															
Yellow-crowned Gonolek	o		R	2R	1R			R	4	3	1	3R	1R	R	
Goldscheitelwürger / Gonolek	x														
Laniarius barbarus															
Brubru	x				1R										
Brubruwürger	x														
Nilaus afer															
White-crested Helmet Shrike	x				7				6		1				
Brillenwürger	x														
Prionops plumatus															
African Golden Oriole	o					3					2			1	
Schwarzohrpirol	x										Balz				
Oriolus auratus															
Square-tailed Drongo	x											2		2	
Geradschwanzdrongo	x														
Dicrurus ludwigii															
Fork-tailed Drongo	x		1						1		3	3		3	
Trauerdrongo	x														
Dicrurus adsimilis															
Pied Crow	x	x0	x0	x0	x0	15	6				3		5	> 20	x0
Schildrabe	x														
Corvus albus															
Piapiac	o	7	15	2			10								
Piapia / Spitzschwanzelster	x														
Ptilostomus afer															

Gambia / Senegal

Vogelliste 18.10. bis 1.11. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. Hans Wolfgang Nehls

R= "only"(nur) Stimme		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt															
Purple Glossy Starling	o	Umgebung Hotel, Kotu Stream, Reisfelder, Klärdecken, Radweg													
Purglanzstar	x														
Lamprotornis purpureus															
Bronze-tailed Glossy Starling	o	3													
Erzglanzstar	x														
Lamprotornis chalcurus															
Greater Blue-eared Glossy Starling	x														
Grünschwanzglanzstar	x														
Lamprotornis chalybaeus															
Lesser Blue-eared Glossy Starling	x	R													
Messingglanzstar	x														
Lamprotornis chloropterus															
Long-tailed Glossy Starling	o	15	5	4	6	x0	x0	x0	10	15	>50	>30	x0	x0	x0
Langschwanzglanzstar	x														
Lamprotornis caudatus															
Yellow-billed Oxpecker	x														
Gelbschnabelmadenhacker	x														
Buphagus africanus															
House Sparrow	x														
Haussperling	x														
Passer domesticus															
Grey-headed Sparrow	x	1													
Nördlicher Graukopfsperling	x														
Passer griseus															
Sudan Golden Sparrow	o														
Braunrückengoldsperling	o														
Passer luteus															
Bush Petronia	x														
Buschsperling	x														
Petronia dentata															
White-billed Buffalo-Weaver	o	30	x0	x0			x0								
Alektorweber	x														
Bubalornis albirostris															
Chestnut-crowned Sparrow-Weaver	o														
Braunwangenvogel	x														
Plocepasser superciliosus															
Black-necked Weaver	o														
Kurzflügelweber	x														
Ploceus nigricollis															
Vitelline Masked Weaver	x														
Dotterweber	x														
Ploceus vitellinus															
Village Weaver	x	80	300	x0	20	x0									
Textorweber	x														
Ploceus cucullatus															
Yellow-backed Weaver	o														
Schwarzkopfweber	x														
Ploceus melanocephalus															

R= "only"(nur) Stimme		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt		Umgebung Hotel, Kotu Stream, Reisfelder, Klärbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Billo Forest, Tanje	von der Küste bis Tendaba und Bolon	> 50	von Bassa in den NiokoloKoba NP Siment	NiokoloKoba NP Rundfahrt und Siment Lake	NiokoloKoba NP Siment nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	Von Kedougou nach Janjangbureh (Georgsmarien)	Janjangbureh Südlicher nach Werien; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands, nachmittags Bootstour um die Insel Janjangbureh Northbank bis Barra, Wetlands Banjul - Serrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr	
Red-billed Quelea	x											4			
Blutschnabelweber	x											8			
Quelea quelea												6			
Black-winged Red Bishop	o				1 ♂	1 ♂									
Flammenweber	o														
Euplectes hordeaceus															
Northern Red Bishop	x		1 ♀		1 ♂						10	10	x0		25
Feuerweber	x														
Euplectes franciscanus															
Western Bluebill	o														1
Rotbrustsamenknacker	o														
Spermophaga haematina															
Bar-breasted Firefinch	o											8	4		
Pünktchenamarant	x														
Lagonosticta rufopicta															
Red-billed Firefinch	x	5	5	25			10	5		10	10	4	10	5	R
Senegalamarant	x														
Lagonosticta senegala															
Lavender Waxbill	o		5			5	6		2	4	1				
Schönbürzel	x														
Estrilda caerulescens															
Orange-cheeked Waxbill	o						8								
Orangebäckchen	x														
Estrilda melpoda															
Black-rumped Waxbill	o														3
Grauastrild	o														
Estrilda troglodytes															
Red-cheeked Cordon-Bleu	x		> 10		4	10	5								
Schmetterlingsastrild	x														
Uraeginthus bengalus															
Quail-Finch	o														2
Wachtelastrild	o														
Ortygospiza atricollis															
African Silverbill	x						2								
Silberschnäbelchen	o														
Lonchura cantans															
Bronze Mannikin	x	2	> 10	4					2	2	3	3			
Kleinelsterchen	x														
Lonchura cucullata															
Cut-Throat Finch	x														2
Bandamadine	x														
Lonchura fasciata															
Village Indigobird	x									3	3		1		
Rotfußatlaswitwe	x														
Vidua chalybeata															
Wilson's Indigobird	o														2 ♂
Wilsonsatlaswitwe	o														2 ♂
Vidua wilsoni															

Gambia / Senegal

Vogelliste 18.10. bis 1.11. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. Hans Wolfgang Nehls

R= "only"(nur) Stimme		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
oben Wolfgang, mitte wir; o = unbekannt		Umgebung Hotel, Kotu Stream, Reisfelder, Klärbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Billo Forest, Tarje	von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Bassa mit 4 Fahrten	von Bassa in den NiokoloKoba NP Simenzi	NiokoloKoba NP Rundfahrt und Simenzi Lake	NiokoloKoba NP Simenzi nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	Von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Westen; nachmittags Umgehung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands, nachmittags Bootsfahrt um die Insel	Janjangbureh Northbank bis Bare, Wetlands Banjul - Serrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr
Exclamatory Paradise Whydah	o					2 ♂					1 ♂				
Uelleparadieswitwe	o														
Vidua interjecta															
White-rumped Seedeater	o														
Weißbürzelgirlytz	x														
Serinus leucopygius															
Yellow-fronted Canary	x				10	20			2	1			15	5	
Mosambikgirlytz	x														
Serinus mozambicus															
Cinnamon-breasted Bunting	x					1			3	1					
Bergammer	x														
Serinus tahapisi															
Nachtrag															
Red-necked Nightjar															
Rothalsziegenmelker															
Caprimulgus ruficollis									1 Hand schwingen						

unsicher, aber besondere Feststellungen, daher hier genannt

Brown-throated Martin *	x												??		
Braunkehlferschwalbe	x												WK		
Riparia paludicola													meinte		
Dybowski's Twinspot	o										1	?	Abdoulie war sich sicher		
Dybowskiastriiid	o	seltener Nachweis, wir haben den Vogel leider											nicht deutlich genug gesehen		
Euschistospiza dybowskii															

Herrn Dr.Wolf-Dieter Busching, Naumann Museum, Köthen, danken wir für die Bestimmung unserer Federfunde von Nachtschwalben und Eulen

Systematische Reihenfolge nach Clive Barlow, Tim Wacher, illustrated by Tony Disney:
Birds of The Gambia and Senegal; Helm Field Guides, 1997, Reprint 2005

Säugetiere

Amphibien/Reptilien

Gambia

18.11. - 01.12. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. H.Wolfgang Nehls

		Umgebung Hotel Kotu Stream, Reisfelder, Klärbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Bijilo Forest, Tanjé	von der Küste bis Tendaba und Balon	Tendaba bis Basse mit 4 Fährfahrten	von Basse in den Nikolokoba NP Simenit	Nikolokoba NP Rundfahrt und Simenit Lake	Nikolokoba NP Simenit nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Stidufer nach Westen; nachmittags Bootstour um die Insel	Janjangbureh Northbank bis Barre, Wetlands! Banjul - Serrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr	
Säugetiere		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
1	Westerdhörnchen <i>Western striped Ground Squirrel</i> <i>Xerus erythropus</i>		3					1		1					
2	Sonnenhörnchen <i>Sun Squirrel</i> <i>Heliosciurus gambianus</i>		2	2	2										
3	Mantelpavian <i>Western (Common) Savanna</i> <i>Papio cyecephalus papio</i>					ca. 10	x	> 10							
4	Grüne Meerkatze <i>Green Velvet</i> <i>Chlorocebus aethiops</i>		> 10	ca. 30	ca. 10		> 20	x0	x0	x0	x0	x0	x0	x0	
5	Husarenaffe <i>Red Patas Monkey</i> <i>Erythrocebus patas</i>			5											ca. 10
6	Roter Stummelaffe <i>Western Red Colobus</i> <i>Procolobus badius</i>														
7	Warzenschwein <i>Worthog</i> <i>Phacochoerus africanus</i>					ca. 5	x	x							
8	Flußpferd <i>Common Hippopotamus</i> <i>Hippopotamus amphibius</i>						1 Rufe								
9	Schwarzfuß Moorantilope <i>Kob</i> <i>Kobus kob</i>						4	x							

Säugetiere

Amphibien/Reptilien

Gambia

18.11. - 01.12. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. H.Wolfgang Nehls



Crocothemis erythraea M 18.11.2007 Klärt. Kotu



Ceriagrion glabrum M 18.11.2007 Klärteiche Kotu



Orthetrum chrysostigma W 18.11. Klärteiche Kotu



Orthetrum julia probably. *O. stellmale* possibly



Palpopleura portia M 18.11.2007 Reisfelder Kotu



Brachythemis leucosticta M 22.11.2007 CN Bank



Orthetrum trinacria W 22.11.2007 CN Bank



Urothemis edwardsii M 22.11.2007 CN Bank

Alle Bilder WK.



Trithemis annulata M 23.11.2007 Basse



Palpopleura lucia M 24.11.2007 Simenti Niokolo K



Diplacodes lefebvreii W 24.11.07 Simenti Niokolo K



Palpopleura deceptor W 24.11.07 Simenti Niokolo



Ceriagrion probably suave(=moorei) 24.11.Simenti



Trithemis imitata M 25.11.2007 Kedougou Senegal



Sapho fumosa M 26.11.07 Wasserfall Dindéfélou



Sapho fumosa M 26.11.07 Wasserfall Dindéfélou

Alle Bilder WK



Orthetrum julia M 26.11.07 Wasserfall Dindéfélou



Chlorocypha dispar M 26.11.07 Wasserf Dindéfélou



Tramea basilare M 28.11.07 Central South Bank



Brachythemis leucosticta + possible
Pseudagrion nubicum 29.11.07 Janjangbureh



Mesocnemis probably dupuyi W 29.11.07
Janjangbureh



Urothemis assignata M 30.11.07 Central N Bank



Grüne Meerkatze 23.11.07 Simenti Niokolo Koba



Streifenerdhörnchen 23.11.07 Simenti Niokolo K.

Alle Bilder WK.

Bild Nr.	O = normal a = vergrößert	Art		Datum	Ort	Land
8988		<i>Urothemis assignata</i>	♂	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
8991		<i>Crocorthemis erythraea</i>	♂	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
8998		<i>Crocorthemis erythraea</i>	♂	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9011		<i>Ceriagrion glabrum</i>	♂	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9030	0	<i>Crocorthemis erythraea</i>	♂	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9030	a	<i>Crocorthemis erythraea</i>	♂	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9032	0	<i>Orthetrum chrysostigma</i> probably correct	♂	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9032	a	<i>Orthetrum chrysostigma</i> probably correct	♂	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9078	0	<i>Orthetrum chrysostigma</i>	♀	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9078	a	<i>Orthetrum chrysostigma</i>	♀	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9084	0	<i>Orthetrum chrysostigma</i>	♀	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9084	a	<i>Orthetrum chrysostigma</i>	♀	18.11.07	Klärteiche Kotu Stream	Gambia
9089		<i>Orthetrum julia</i> probably correct; <i>O. stellmale</i> also possibly	♀	18.11.07	Reisfelder Kotu Stream	Gambia
9089	a	<i>Orthetrum julia</i> probably correct; <i>O. stellmale</i> also possibly	♀	18.11.07	Reisfelder Kotu Stream	Gambia
9099	0	<i>Palpopleura portia</i>	♂	18.11.07	Reisfelder Kotu Stream	Gambia
9099	a	<i>Palpopleura portia</i>	♂	18.11.07	Reisfelder Kotu Stream	Gambia
9254		<i>Crocorthemis erythraea</i>	♀	18.11.07	Reisfelder Kotu Stream	Gambia
9256		<i>Diplacodes</i> probably <i>lefebvrii</i>	♂	18.11.07	Reisfelder Kotu Stream	Gambia
9263		<i>Brachythemis leucosticta</i>	♂	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9264		<i>Brachythemis leucosticta</i>	♀	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9270	0	<i>Orthetrum trinacria</i>	♀	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9270	a	<i>Orthetrum trinacria</i>	♀	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9271	0	<i>Orthetrum trinacria</i>	♀	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9271	a	<i>Orthetrum trinacria</i>	♀	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9283		<i>Urothemis edwardsii</i>	♂	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9286		<i>Crocorthemis erythraea</i>	♂	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9290		<i>Urothemis edwardsii</i>	♂	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9295		<i>Urothemis edwardsii</i>	♂	22.11.07	Farafenni bis Janjangbureh	Gambia
9310		<i>Trithemis annulata</i>	♂	23.11.07	Fähranleger Basse	Gambia
9311		<i>Trithemis annulata</i>	♂	23.11.07	Fähranleger Basse	Gambia
9377		<i>Trithemis</i> (possibly <i>imitata</i>)	♀	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9393	0	<i>Urothemis edwardsii</i>	♀	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9393	a	<i>Urothemis edwardsii</i>	♀	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9403		<i>Palpopleura lucia</i>	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9410		<i>Palpopleura lucia</i>	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9411	0	<i>Palpopleura lucia</i>	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9411	a	<i>Palpopleura lucia</i>	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9419		<i>Diplacodes lefebvrii</i>	♀	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9426	0	<i>Palpopleura deceptor</i>	♀	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9426	a	<i>Palpopleura deceptor</i>	♀	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9442		<i>Palpopleura deceptor</i>	♀	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal

Bild Nr.	<small>0 = normal a = vergrößert</small>	Art		Datum	Ort	Land
9446		Palpopleura deceptor	♀	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9449		Diplacodes lefebvrei very fresh male	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9457		Diplacodes lefebvrei very fresh male	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9458		Diplacodes lefebvrei very fresh male	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9467	0	Ceriagrion probably suave (= moorei)	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9467	a	Ceriagrion probably suave (= moorei)	♂	24.11.07	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9507		Orthetrum probably chrysostigma	♀	25.11.07	Kedougou Ost	Senegal
9548		Orthetrum?	♀	25.11.07	Kedougou Ost	Senegal
9557		Trithemis imitata	♂	25.11.07	Kedougou Ost	Senegal
9574	0	Orthetrum julia	♂	26.11.07	Wasserfall Dindéfélou	Senegal
9574	a	Orthetrum julia	♂	26.11.07	Wasserfall Dindéfélou	Senegal
9587	0	Sapho fumosa	♂	26.11.07	Wasserfall Dindéfélou	Senegal
9587	a	Sapho fumosa	♂	26.11.07	Wasserfall Dindéfélou	Senegal
9607	0	Sapho fumosa	♂	26.11.07	Wasserfall Dindéfélou	Senegal
9607	a	Sapho fumosa	♂	26.11.07	Wasserfall Dindéfélou	Senegal
9626	0	Chlorocypha dispar	♂	26.11.07	Wasserfall Dindéfélou	Senegal
9626	a	Chlorocypha dispar	♂	26.11.07	Wasserfall Dindéfélou	Senegal
9688	0	Palpopleura deceptor	♂	26.11.07	Kedougou Ost	Senegal
9688	a	Palpopleura deceptor	♂	26.11.07	Kedougou Ost	Senegal
9779	0	Tramea basilare	♂	28.11.07	Reisfelder bei Kerewan Samba Siba	Gambia
9779	a	Tramea basilare	♂	28.11.07	Reisfelder bei Kerewan Samba Siba	Gambia
9826		Trithemis annulata	♂	29.11.07	Janjangbureh Camp	Gambia
		Brachythemis leucosticta + possibly				
9828	0	Pseudagrion nubicum	♂	29.11.07	Janjangbureh Camp	Gambia
		Brachythemis leucosticta + possibly				
9828	a	Pseudagrion nubicum	♂	29.11.07	Janjangbureh Camp	Gambia
		Mesocnemis, probably dupuyi				
9837	0	dupuyi	♀	29.11.07	Janjangbureh Camp	Gambia
9837	a	Mesocnemis, probably dupuyi	♀	29.11.07	Janjangbureh Camp	Gambia
9927	0	Urothemis assignata	♂	30.11.07	Janjangbureh bis Farafenni	Gambia
9927	a	Urothemis assignata	♂	30.11.07	Janjangbureh bis Farafenni	Gambia
9934		Brachythemis leucosticta	♂	30.11.07	Janjangbureh bis Farafenni	Gambia
9941	0	Urothemis assignata	♂	30.11.07	Janjangbureh bis Farafenni	Gambia
10081	0	Palpopleura portia/lucia	♀	01.12.07	Abuko NP	Gambia
10081	a	Palpopleura portia/lucia	♀	01.12.07	Abuko NP	Gambia

Für die freundliche Durchsicht, Korrektur, Ergänzung und Bestätigung bei der Bestimmung danken wir K.D.Dijkstra sehr herzlich.

Libellen

Gambia

18.11. - 02.12. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. H.Wolfgang Nehls

Artenliste Gambia: MAKASUTU
WILDLIFE TRUST, The Gambia.
Gambian Biodiversity:
A Provisional Checklist of all
Species. Recorded within The Gambia,
West Africa Odonata (dragonflies and
damselflies). 78 species recorded,
davon haben wir etwa 30 Arten
festgestellt!

		etwa 32 Arten Fotos von 20 Arten	Umgebung Hotel, Kotu Stream, Reisfelder, Kärrbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Bijilo Forest, Tanjie	Von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Basse mit 4 Fährfahrten	von Basse in den NiokoloKoba NP Simenit	NiokoloKoba NP Rundfahrt und Simenit Lake	NiokoloKoba NP Simenit nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Westen, nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands, nachmittags Bootsfahrt um die Insel	Jahiangbureh Northbank bis Barre, Wetlands! Banjul - Serrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr
1	Chlorocypha dispar	X F														
2	Sapho fumosa	X F														
3	u Lestes ictericus															
4	Lestes ocraceus															
5	Lestes pallidus															
6	Elattonoeura nigra															
7	Mesocnemis probably dupuyi	X F														
8	Platycnemis congoensis															
9	Platycnemis sikassoensis															
10	Aciagrion attenuatum															
11	u Aciagrion harmoni															
12	Agriognemis exilis															
13	Agriognemis maculachlani															
14	Agriocnemis victoria															
15	Agriocnemis zerafica															

Libellen

Gambia

18.11. - 02.12. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. H.Wolfgang Nehls

Artenliste Gambia: MAKASUTU WILDLIFE TRUST, The Gambia. Gambian Biodiversity: A Provisional Checklist of all Species. Recorded within The Gambia, West Africa Odonata (dragonflies and damselflies). 78 species recorded, davon haben wir etwa 30 Arten festgestellt!

			etwa 32 Arten	Fotos von 20 Arten	Umgebung Hotel, Katu Stream, Reisfelder, Klärbecken, Radweg	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Bijilo Forest, Tanje	von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Basse mit 4 Fährfahrten	von Basse in den NiokoloKoba NP Simenzi	NiokoloKoba NP Rundfahrt und Simenzi Lake	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Wester; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh - Stone Circle, Wetlands, nachmittags Bootstour um die Insel	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr		
Art				18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	1.12.
16	Ceriagrion glabrum Common pond damsel	X	F	6 Klärtelche	1					1 ♂							
17	Ceriagrion moorei	X	F							1 ♂							
18	Ceriagrion suave																
19	Enallagma vansomereni																
20	Ischnura senegalensis African blue-tailed damselfly	X													1	1	
21	Pseudagrion angelicum																
22	Pseudagrion glaucescens																
23	Pseudagrion hamoni																
24	Pseudagrion possibly nubicum	X	F												1 W Jan-jangbu-reh Camp		
25	Pseudagrion sjoestedti nigeriense																
26	Pseudagrion sublacteum Riffle sprite																
27	Pseudagrion sudanicum																
28	Neurogomphus featheri																
29	Phyllogomphus aethiops	X			3	2 Reisfelder								1 ?			
30	Anax imperator Emperor dragonfly	X															

Libellen

Gambia
18.11. - 02.12. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. H.Wolfgang Nehls

	Artenliste Gambia: MAKASUTU WILDLIFE TRUST, The Gambia. Gambian Biodiversity: A Provisional Checklist of all Species. Recorded within The Gambia, West Africa Odonata (dragonflies and damselflies). 78 species recorded, davon haben wir etwa 30 Arten festgestellt!													
	etwa 32 Arten	Fotos von 20 Arten	Umgebung Hotel, Kotu Stream, Reisfelder, Klärbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Bijilo Forest, Tanje	von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Basse mit 4 Fährfahrten	von Basse in den NiokoloKoba NP Simenti und Simenti Lake	NiokoloKoba NP Rundfahrt nach Kedougou, Kedougou Ost.	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Westen; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh Northbank Wetlands, nachmittags Bootstour um die Insel bis Barre, Wetlands! Banjul - Serrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr
Art		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	
31 Anax tristis Black emperor														
32 u Gynacantha manderica Little dusk-hawker	X												5 ??	
33 Heliaeschna lanceolata														
34 (Hemi)Anax ephippiger Vagrant Emperor	X										2	3	2	
35 Macromia bifasciata	X							4 Simenti				2 Lodge		
36 Aethriamanta rezia Pygmy Basker														
37 Acisoma panorpoides inflatum Pintail	X	2 ? Reisfelder											1 ? Wetlands	
38 Acisoma trifidum														
39 Brachythemis lacustris Red Groundling														
40 Brachythemis leucosticta Banded Groundling	X	F	1		6 Fahrt + Bolon	10 Kuntaur	10 Simenti	> 50		2	2	50	40	
41 Chalcostephia flavifrons Inspector														
42 Crocothemis erythraea Feuerlibelle, Scarlet Dragonfly	X	F	> 30	3		3 Kuntaur		> 15			> 10 Reisfelder	> 10	10	
43 Diplacodes lefebvrii Black Percher	X	F	> 10	2		2 Kuntaur	x	> 50						
44 Hemistigma albipunctata Pied Spot														
45 Olpogastra lugubris Slender Bottletail	X					1 Kuntaur		> 15 Lodge Kedougou						

Libellen

Gambia

18.11. - 02.12. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. H. Wolfgang Nehls

Libellen

Gambia

18.11. - 02.12. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. H.Wolfgang Nehls

	Artenliste Gambia: MAKASUTU WILDLIFE TRUST, The Gambia. Gambian Biodiversity: A Provisional Checklist of all Species Recorded within The Gambia, West Africa Odonata (dragonflies and damselflies). 78 species recorded, davon haben wir etwa 30 Arten festgestellt!	etwa 32 Arten	Fotos von 20 Arten	Umgebung Hotel, Kotu Stream, Reisfelder, Klarbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Bijilo Forest, Tanjie	vom der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Basse mit 4 Fährfahrten	von Basse in den Niolokokoba NP Simentil	Niolokokoba NP Rundfahrt und Simentil Lake	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Westen; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh Northbank bis Barre, Wetlands! Banjul - Serekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr
Art		18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11. 1.12.	
61	Palpopleura portia St. Lucia Widow	X F	> 20	> 8 Abuko				> 25	1					1 ♀ ?	
62	Pantala flavescens Pantala Globe Sk./ Wandering Glider	X				> 4 Kuntaur	1 Basse	1	> 1 2. Gambia Brücke				2		
63	Parazyxomma flavicans														
64	Banded Dusk-darter														
65	Philomonon luminans														
66	Barbet														
67	Rhyothemis notata														
68	Rhyothemis semihyalina							> 10					2		
69	Phantom Flutterer	X		1 Lamin Lodge											
70	Sympetrum fonscolombii Red-veined Darter	X	1 frisch Kotu Str.												
71	Sympetrum navashi														
72	Tetrathemis bifida														
73	Tholymis tillarga Crepuscular Darter														
74	Thraemea basilaris Keyhole Glider	X F										1 Reisfelder			
75	Tramea limbata Scarlet Chaser	X	> 5				2								
	Trithemis annulata Violet Dropwing	X F								1 > 20	5				
	Trithemis arteriosa Red-veined Dropwing	X F	2						2. Gambia Brücke > 5			> 15	15	5	
	Trithemis grouti														

Libellen

Gambia

18.11. - 02.12. 2007

Eva und Wulf Kappes
Dr. H.Wolfgang Nehls

Artenliste Gambia: MAKASUTU
WILDLIFE TRUST, The Gambia,
Gambian Biodiversity:
A Provisional Checklist of all
Species. Recorded within The Gambia,
West Africa Odonata (dragonflies and
damselflies). 78 species recorded,
davon haben wir etwa 30 Arten
festgestellt!

		Art	etwa 32 Arten	Fotos von 20 Arten	Umgebung Hotel, Kotu Stream, Reisfelder, Klärbecken, Radweg	Abuko Schutzgebiet und Lamin Reisfelder	Banjul, Bund Road, Old Cape Road, Bijilo Forest, Tanjie	von der Küste bis Tendaba und Bolon	Tendaba bis Basse mit 4 Fährtahnen	von Basse in den NiokoloKoba NP Simentü	NiokoloKoba NP Rundfahrt und Simentü Lake	NiokoloKoba NP Simentü nach Kedougou, Kedougou Ost	Kedougou zum Wasserfall und Kedougou Ost	von Kedougou nach Janjangbureh (Georgetown)	Janjangbureh Südufer nach Westen; nachmittags Umgebung Lodge	Janjangbureh Northbank bis Barre, Wetlands; Bootslour um die Insel	Janjangbureh Northbank bis Banjul - Serrekunda	Abuko Naturschutzgebiet bis 13 Uhr
76		Trithemis hecate Hecate Dropwing																
77		Trithemis imitata	X F								possibly 1 W	1 M Ke- dougou ost						
78		Trithemis kirbyi ardens Kirby's Dropwing	X								2. Gambia Brücke >10							
79		Urothemis assignata Red Basker	X F	4-5 Klärtiche									> 15		> 10	2		
80		Urothemis edwardsii Blue Basker	X F					3 Kuntaur			1 ♀		> 10		2			
81		Zygonix torrida Ringed Cascader																

Myrmeleontidae ant-lions

Cueta variegata Pit-building Ant-lion																		
Distoleon (bantytus) lynx																		
Hagenomyia tristis Gregarious Ant-lion	X F										1 Imago war es ?							
Nemoleon notatus																		
Nosa tigris																		
Phaenoclysis longicollis																		
Phaenoclysis punctulatus																		
Yaya gulo																		

Bild Nr.	G = normal a = vergrößert	Art	Datum	Ort	Land
9119	a	<i>Belenois aurota</i> Weißling mit starker Aderbestäubung	19.11.2007	Lamin Reisfelder Palmenhain	Gambia
9367	0	<i>Charaxes achaemenes</i>	24.11.2007	Niokolokoba NP Hängebrücke	Senegal
9533	a	<i>Tarucus rosaceae</i> Bläuling vfl schwarz/weiß	26.11.2007	Kedougou	Senegal
9783		<i>Vanessa cardui</i> Distelfalter	28.11.2007	Reisfelder bei Kerewan Samba Siba	Gambia
9785	a	<i>Vanessa cardui</i> Distelfalter	28.11.2007	Reisfelder bei Kerewan Samba Siba	Gambia
9962	a	<i>Hamanumida daedalus</i> Guineafowl	29.11.2007	am Rand der Feuchtgebiete nordwestlich Janjangbureh	Gambia
1009..	a	<i>Junonia oenone</i> Blue Pansy	01.12.2007	Abuko Nationalpark	Gambia
1009..	a	<i>Colotis (regina?)</i> Weißling mit rotem Apex	01.12.2007	Abuko Nationalpark	Gambia
Dia 1, 44		<i>Junonia hirta</i> Yellow Pansy	18.11.2007	Kotu Stream Gebiet	Gambia
9091	a	<i>Zonecerus variegatus</i> bunte Heuschrecke	19.11.2007	Lamin Reisfelder	Gambia
9475	a	<i>Hagemonia tristis ?</i> Gregarious Ant-lion Ameisenlöwe	24.11.2007	Simenti Niokolo Koba NP	Senegal
9563	a	"Heimchenfrosch" weil er morgens in unserem Zimmer wie ein Heimchen sang	26.11.2007	Kedougou Lodge	Senegal

Boermann, John West African Butterflies and Moths, West African Nature Handbooks 1971

Boermann, John West African Insects, West African Nature Handbooks 1981

Edberg, Etienne A Naturalist's Guide to The Gambia; J.G.Sanders 1982

Ellenberg, Hermann et. al. Pirang Ecological Investigations In A Forest Island In The Gambia
Stiftung Walderhaltung in Afrika + Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Hamburg Frank Warncke Verlag Hamburg 1988

Larsen, Torben B. The Butterflies of Kenya and their natural history.
Oxford University Press 1996



Marsilea spec. 28.11.07 Reisfelder sw Jjbureh



Nymphaea micrantha 19.11.07 Reisfelder Kotu St



Nymphaea lotus 28.11.07 Reisfelder Jjbureh



Sida rhombifolia 28.11.07 Reisfelder sw Jjbureh



Ipomoea aquatica 28.11.07 Reisfelder sw Jjbureh



Nymphoides indica 28.11.07 Reisfelder sw Jjbureh

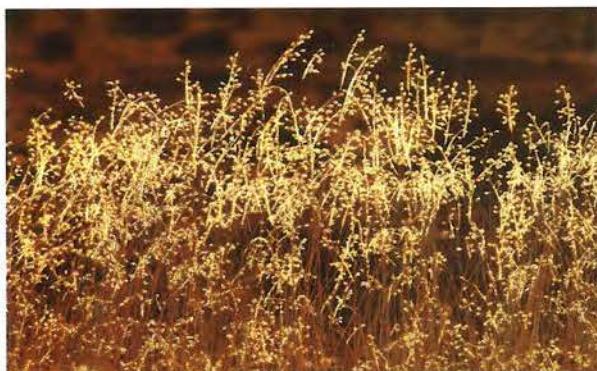


Utricularia stellaris 22.11.07 östlich von Farafenni



Sagittaria guayanensis 28.11.07 Reisf. sw Jjbureh

Alle Bilder WK.



Gras 1 25.11.07 Kedougou Plateau



Gras 2 25.11.07 Kedougou Plateau



Gras 3 28.11.07 Reisfelder sw Janjangbureh



Gras 4 29.11.07 Wassu Steinkreise



? 1.12.07 Abuko



? 18.12.07 Reisfelder Kotu Stream



? 19.11.07 Lamin Reisfelder



? 28.11.07 Reisfelder sw Janjangbureh

Alle Bilder WK.

Pflanzenbeobachtungen in The Gambia und Senegal

Botanische Artenliste von 3 Reisen

(a) 27.12.1983 - 9.1.1984; (b) 21.12.1990 - 4.1.1991; (c) 17.11. - 2.12.2007

G = Gambia S = Senegal

Art	Familie	Name	G / S	abc
* <i>Marsilea</i> spec	Marsaceae	- Kleefarn	G	c
* <i>Polypodium</i> spec ?	Polypodiaceae	- Tüpfelfarn	S	c
* <i>Asplenium</i> spec	Aspleniaceae	- Streifenfarn	S	c
<i>Annona senegalensis</i>	Annonaceae	Custard Apple	G/S	b
<i>Cassytha filiformis</i>	Lauraceae	- Seide	G	c
<i>Persea americana</i>	Lauraceae	Avocado	G/S	bc
* <i>Nymphaea lotus</i>	Nymphaeaceae	- Seerose	G	abc
* <i>Nymphaea micrantha</i>	Nymphaeaceae	- Seerose	G	c
<i>Artocarpus altilis</i>	Moraceae	Brotfruchtbaum	G	c
* <i>Ficus</i> spec	Moraceae	- Feige	G	c
<i>Ficus iteophylla</i>	Moraceae	- Feige	S	c
<i>Ficus vogelii</i>	Moraceae	Würger-Feige	G	c
* <i>Casuarina equisetifolia</i>	Casuarinaceae	Streitkolbenbaum	G/S	abc
* <i>Bougainvillea spectabilis</i>	Nyctaginaceae	Drillingsblume	G/S	abc
* <i>Sesuvium portulacastrum</i>	Aizoaceae	Seaside Purslane	G	c
<i>Opuntia ficus-indica?</i>	Cactaceae	Feigenkaktus	G/S	b
<i>Achyranthes aspera</i>	Amaranthaceae	Chaff-Flower	G/S	a c
* <i>Hermastaedtia odorata ??</i>	Amaranthaceae	Cat's Tail/Abuko	G	c
* <i>Philoxerus vermicularis</i>	Amaranthaceae	"Salzwiesenpflanze"	G	bc
* <i>Lophostoma lanceolata</i>	Ochnaceae	"Hirschzungenblätter-Baum"	S	b
<i>Brachychiton acerifolius</i>	Sterculiaceae	Flammenbaum	G	b
* <i>Cola cordifolia</i>	Sterculiaceae	Wild Cola	G	bc
* <i>Adansonia digitata</i>	Bombacaceae	Baobab	G/S	abc
* <i>Bombax costatum</i>	Bombacaceae	Kapok-Baum	G/S	abc
* <i>Ceiba pentandra</i>	Bombacaceae	Kapok-Baum	G/S	abc
<i>Chorisia ventricosa</i>	Bombacaceae	Florettseidenbaum	G	a
* <i>Gossypium</i> spec	Malvaceae	Wilde Baumwolle	S	c
* <i>Gossypium hirsutum</i>	Malvaceae	Baumwolle	G/S	bc
<i>Hibiscus asper</i>	Malvaceae	- Hibiscus	G	b
* <i>Hibiscus physaloides</i>	Malvaceae	- Hibiscus gelb-rot	G	b
* <i>Hibiscus rosa-sinensis</i>	Malvaceae	Roseneibisch	G	abc
<i>Hibiscus rostellatus</i>	Malvaceae	- Hibiscus	G	bc
* <i>Hibiscus sabdariffa</i>	Malvaceae	Red sorrel (Teepflanze)	G	c
* <i>Hibiscus schizopetalus</i>	Malvaceae	Koralleneibisch	G	b
* <i>Hibiscus</i> spec a	Malvaceae	Sorrel plant (niokolo koba)	S	c
* <i>Hibiscus</i> spec b	Malvaceae	Reisfeld-Hibiscus weiss)	G	c
* <i>Hibiscus tiliaceus</i>	Malvaceae	Meeres-Hibiscus	G	c
<i>Malvaviscus arboreus</i>	Malvaceae	Strauchförmige Beerenmalve	G	b
* <i>Sida rhombifolia</i>	Malvaceae	Queensland Hemp	G	abc
* <i>Urena lobata</i>	Malvaceae	"Congo Jute"	G	abc

Pflanzenbeobachtungen in The Gambia und Senegal

Botanische Artenliste von 3 Reisen

(a) 27.12.1983 - 9.1.1984; (b) 21.12.1990 - 4.1.1991; (c) 17.11. - 2.12.2007

G = Gambia S = Senegal

Art	Familie	Name	G / S	abc
Tamarix senegalensis	Tamaricaceae	- Tamariske	G	bc
Passiflora foetida	Passifloraceae	- Passionsblume	G	bc
* Carica papaya	Caricaceae	Papaya	G/S	abc
Citrullus lanatus	Cucurbitaceae	Water Melon	G	c
Lagenaria siceraria	Cucurbitaceae	Calebasse	G	bc
* Luffa cylindrica	Cucurbitaceae	Luffa	G	bc
Cleome spec ?	Capparaceae	"Stinkstrauch"	S	c
* Moringa oleifera	Moringaceae	Meerrettichbaum	G	bc
Chrysobalanus icaco	Chrysobalanaceae	Coco Plum	G	a c
Parinari excelsa	Chrysobalanaceae	Grey Plum	G	bc
Parinari macrophylla	Chrysobalanaceae	Gingerbread Plum	G	bc
* Acacia nilotica	Mimosaceae	Red Thorn	G	c
* Acacia spec	Mimosaceae	- Akazie	G	a
* Faidherbia albida	Mimosaceae	Winterthorn	G	bc
Mimosa pigra	Mimosaceae	Sensitive plant	G	c
Parkia biglobosa	Mimosaceae	African Locustbean	G/S	c
* Prosopis africana	Mimosaceae	Afrikan.Mesquite	G/S	c
* Adenolobus rufescens ?	Caesalpiniaceae	Bauhinia spec (Basse)	G	a
* Bauhinia spec	Caesalpiniaceae	- Orchideen-Baum	S	c
* Caesalpinia pulcherrima	Caesalpiniaceae	Flammenstrauch	G/S	abc
Cassia didymobotrya	Caesalpiniaceae	Kerzen-Cassie	G	c
* Cassia fistulosa	Caesalpiniaceae	Indischer Goldregen	G	b
Delonix regia	Caesalpiniaceae	Flamboyant	G/S	bc
Dicrostachys glomerata	Caesalpiniaceae	Bottle-brush Tree	G/S	bc
Piliostigma reticulata	Caesalpiniaceae	"früher Bauhinia"	G	bc
Tamarindus indica	Caesalpiniaceae	Tamarinde	G	b
Abrus praecatorius ?	Fabaceae	Crab's Eye	S	c
Arachis hypogea	Fabaceae	Erdnuss	G/S	abc
Canavalia maritima	Fabaceae	Seaside Sword Bean	G	b
Clitoria ternata	Fabaceae	Schmetterlingserbse	G	bc
* Crofalaria retusa	Fabaceae	Rattlebox	G/S	abc
* Erythrina senegalensis	Fabaceae	Korallenstrauch	G	abc
Parkinsonia aculeata	Fabaceae	Jerusalemdom	G	bc
Pterocarpus erinaceus	Fabaceae	Palisander von Senegal (Keno)	G	bc
Sesbania pachycarpa	Fabaceae	Swamp Pea	G	bc
Eucalyptus spec	Myrtaceae	- Eukalyptus	G	bc
* Ludwigia spec	Onagraceae	Ludwigia	G	c
Combretum glutinosum	Combretaceae	Bush willow	S	c
* Combretum spec	Combretaceae	"Flügelfrucht"	S	b
Conocarpus erectus	Combretaceae	Knopfmangrove	G	c

Pflanzenbeobachtungen in The Gambia und Senegal

Botanische Artenliste von 3 Reisen

(a) 27.12.1983 - 9.1.1984; (b) 21.12.1990 - 4.1.1991; (c) 17.11. - 2.12.2007

G = Gambia S = Senegal

Art	Familie	Name	G / S	abc
<i>Laguncularia racemosa</i>	Combretaceae	- Mangrove	G	bc
<i>Quisqualis indica</i>	Combretaceae	Rangoon-Schlinger	G	b
<i>Terminalia spec (macropter)</i>	Combretaceae	("Die"Combretacee nach dem Brand)	G/S	c
* <i>Rhizophora racemosa</i>	Rhizophoraceae	Rote Mangrove	G/S	abc
* <i>Ximenia americana</i>	Olaraceae	Wild Olive	S	c
* <i>Tapinanthus globiferus</i>	Loranthaceae	West African Mistletoe	G	a
* <i>Anthostema senegalense</i>	Euphorbiaceae		G/S	bc
<i>Euphorbia splendens</i>	Euphorbiaceae	Christusdom	G	bc
* <i>Jatropha integerrima</i>	Euphorbiaceae	Spitzblättrige Jatrophe	S	c
* <i>Manihot esculenta</i>	Euphorbiaceae	Maniok, Cassava	G/S	abc
<i>Ricinus communis</i>	Euphorbiaceae	Wunderbaum	G	bc
<i>Ziziphus mauritiana/jujuba</i>	Rhamnaceae	Jujube Tree	G/S	bc
<i>Anacardium occidentale</i>	Anacardiaceae	Kaschubaum	G	bc
<i>Lannea microcarpa</i>	Anacardiaceae	Simenti-Baum	S	c
* <i>Mangifera indica</i>	Anacardiaceae	Mango	G/S	abc
<i>Pseudospondias microcarpa</i>	Anacardiaceae	"Vogel-Supermarkt"	G	bc
<i>Schinus molle</i>	Anacardiaceae	Peppertree	S	c
<i>Azadirachta indica</i>	Meliaceae	Indischer Zedrachbaum	G/S	c
* <i>Khaya senegalensis</i>	Meliaceae	African mahogany	G/S	c
<i>Melia azedarach</i>	Meliaceae	Patemosterbaum	G	bc
<i>Citrus paradisi</i>	Rutaceae	Pampelmuse	G	b
* <i>Zanthodium zanthoxyloides</i>	Rutaceae	(Citrus-Verwandte)	G	b
* <i>Anthocleista procera</i>	Loganiaceae	Cabbage Tree	G	bc
* <i>Sebaea grandis</i>	Gentianaceae	"Camalou Corner-Enzian"	G	b
<i>Allamanda cathartica</i>	Apocynaceae	Allamande	G	bc
<i>Cataranthus roseus</i>	Apocynaceae	Madagascar-Periwinkle	G	c
<i>Nerium oleander</i>	Apocynaceae	Oleander	G	b
* <i>Plumeria alba</i>	Apocynaceae	Aleli	G	b
* <i>Saba senegalensis</i>	Apocynaceae	- Liane	G	c
* <i>Strophanthus sarmentosus</i>	Apocynaceae	Super-Ranken-Blüte	G	b
<i>Thevetia peruviana</i>	Apocynaceae	Gelber Oleander	G/S	bc
* <i>Calotropis procera</i>	Asclepidaceae	Sodomapfel	G	abc
<i>Capsicum frutescens</i>	Solanaceae	Pepperoni	G	c
<i>Capsicum annuum</i>	Solanaceae	Paprika	G	c
* <i>Physalis spec</i>	Solanaceae	"Snake tomato"	S	b
<i>Solanum lycopersicum</i>	Solanaceae	Tomate	G/S	c
* <i>Ipomoea aquatica</i>	Convolvulaceae	Swamp morning glory	G	c
* <i>Ipomoea batata</i>	Convolvulaceae	Süßkartoffel	G	c
<i>Ipomoea cairica</i>	Convolvulaceae	- Morning glory	G	c
* <i>Ipomoea spec (involucrata?)</i>	Convolvulaceae		G	a

Pflanzenbeobachtungen in The Gambia und Senegal

Botanische Artenliste von 3 Reisen

(a) 27.12.1983 - 9.1.1984; (b) 21.12.1990 - 4.1.1991; (c) 17.11. - 2.12.2007

G = Gambia S = Senegal

Art	Familie	Name	G / S	abc
* <i>Ipomoea pes-caprae</i>	Convolvulaceae	Ziegenfußwinde	G	ab
* <i>Ipomoea setifera</i>	Convolvulaceae		G	c
* <i>Nymphoides indica</i>	Menyanthaceae	- Seekanne	G	c
* <i>Cordia sebestana</i>	Boraginaceae	Scharlachkordie	G	c
<i>Avicennia germinans</i>	Verbenaceae	Schwarze Mangrove	G	bc
* <i>Gmelina arborea</i>	Verbenaceae	Gumbar	G/S	abc
<i>Lantana camara</i>	Verbenaceae	Wandelröschen	G	bc
* <i>Lippia chevalieri</i> ?	Verbenaceae	Gambian Teabush	G	b
* <i>Hyptis lanceolata</i> ?	Lamiaceae		S	b
* <i>Hyptis suaveolens</i>	Lamiaceae	duftend,minzähnlich	G/S	c
<i>Leonotis nepetifolia</i>	Lamiaceae	Lion's Ear	S	c
* <i>Striga gesnerioides</i>	Scrophulariaceae	Witchweed	G	c
* <i>Thunbergia grandiflora</i>	Acanthaceae	Großblütige Thunbergie	G	a c
* <i>Jacaranda mimosifolia</i>	Bignoniaceae	Jacaranda	G/S	bc
<i>Kigelia africana</i>	Bignoniaceae	Leberwurstbaum	G	bc
<i>Tecoma stans</i>	Bignoniaceae	Gelbe Tecome	G	b
* <i>Utricularia stellaris</i> ?	Lentibulariaceae	- Wasserschlauch	G/S	bc
<i>Nauclea latifolium</i>	Rubiaceae	Guinea Peach (Abuko-Ranke)	G	c
* <i>Oldenlandia grandiflora</i>	Rubiaceae	= Kohautia	G/S	abc
<i>Bidens pilosa</i>	Asteraceae	Beggar Ticks, - Zweizahn	G	bc
* <i>Synedrella nodiflora</i>	Asteraceae	Yellow Starwort	S	c
<i>Tridax procumbens</i>	Asteraceae	"P.W.D.weed"	G	b
* <i>Vernonia colorata</i>	Asteraceae	Bitterleaf	G	a
* <i>Vernonia purpurea</i>	Asteraceae		G	c
* <i>Vernonia spec</i>	Asteraceae		G	b
* <i>Sagittaria guayanensis</i>	Alismataceae	- Pfeilkraut	G	c
<i>Ixora coccinea</i>	Rubiaceae	Scharlachrote Ixore	G	bc
<i>Calamus deeratus</i>	Arecaceae	Rattan	G	abc
<i>Caryota urens</i>	Arecaceae	Fischschwanz-Palme ?	G	b
<i>Cocos nucifera</i>	Arecaceae	Kokospalme	G/S	abc
* <i>Elaeis guineensis</i>	Arecaceae	Ölpalme	G/S	abc
* <i>Phoenix reclinata</i>	Arecaceae	Swamp Date Palm	G/S	bc
* <i>Raphia palma-pinus</i>	Arecaceae	Raffia-Palme	G	bc
* <i>Raphia spec</i>	Arecaceae	"Ufergestrüpp-Palmen"	G	c
* <i>Borassus aethiopum</i>	Arecaceae	Rhun-Palme	G/S	abc
<i>Pandanus candelabrum</i>	Pandanaceae	- Schraubenbaum	G	c,
* <i>Amorphophallus spec</i>	Araceae	- Aronstab	S	c
* <i>Pistia stratiotes</i>	Araceae	Wassersalat	G	bc
* <i>Xyris anceps</i>	Xyridaceae	Yelloweyed Gras	G	b
* <i>Commelinia benghalensis</i>	Commelinaceae	Dayflower	G	bc

Pflanzenbeobachtungen in The Gambia und Senegal

Botanische Artenliste von 3 Reisen

(a) 27.12.1983 - 9.1.1984; (b) 21.12.1990 - 4.1.1991; (c) 17.11. - 2.12.2007

G = Gambia S = Senegal

Art	Familie	Name	G / S	abc
* <i>Cyperus maritimus</i>	Cyperaceae	- Zyperngras	G	abc
<i>Cyperus papyrus</i>	Cyperaceae	Papyrus	G	bc
<i>Eleocharis spec</i>	Cyperaceae	- Sumpf simse	G	c
* <i>Fimbristylis spec</i>	Cyperaceae	- Sauergras	G	c
* <i>Mariscus spec</i>	Cyperaceae	- Schneide	G	c
* <i>Andropogon gabonensis</i>	Poaceae	- Gras	G	abc
<i>Andropogon gayensis?</i>	Poaceae	Elephantengras?	G /S	c
<i>Cenchrus biflora</i>	Poaceae	"Tretkletten"	G	abc
<i>Cymbopogon spec</i>	Poaceae	grosses Horstgras	G/S	bc
* <i>Oryza sativa</i>	Poaceae	Reis	G/S	abc
* <i>Oxytenanthera abyssinica</i>	Poaceae	Westafrikanischer Bambus	G/S	abc
<i>Phragmites australis</i>	Poaceae	Schilf	G/S	bc
<i>Pennisetum spec</i>	Poaceae	"Fountaingras"	G	bc
<i>Perotis indica</i>	Poaceae	- Gras	G	ab
<i>Sorghum bicolor</i>	Poaceae	Hirse	G	c
<i>Sporobolus spicatus</i>	Poaceae	- Dropseed ?	G	abc
* <i>Typha australis</i>	Typhaceae	- Rohrkolben	G/S	bc
<i>Ravenala madagascariensis</i>	Strelitziaceae	Baum des Reisenden	G	bc
<i>Musa sapientium</i>	Musaceae	Banane	G/S	abc
<i>Thalia welwitschii</i>	Marantaceae	"Wasser-Banane"	G	c
<i>Eichhornia crassipes</i>	Pontederiaceae	Wasserhyacinthe	S	bc
<i>Asparagus africanus</i>	Asparagaceae	Afrikanischer Spargel	G/S	c
<i>Agave americana</i>	Agavaceae	Agave	G	bc
<i>Sansevieria senegambia</i>	Agavaceae	Sansevieria	G	abc

Literatur:

Bartels, Andreas; Farbatlas Tropenpflanzen Ulmer 1996 ISBN 3-8001-3480-2

Edberg, Etienne A Naturalist's Guide to The Gambia J.G.Sanders St Anne 1982

Gambian Biodiversity: A Provisional Checklist of all Species Recorded within The Gambia, West Africa Part Three: Fungi and Plants, compiled by C.Emms and Dr. L.K.Barnett. Makasutu Wildlife Trust, P.O.Box 2164, Serrekunda, The Gambia, Tel. 00220 7782633 e-mail: drumohq@qanet.gm;

Hepper, Ed.F.N. et al; Flora of West tropical Africa (1954-72) 2nd edn. London;Crown Agents

Jones, Michael Flowering Plants of The Gambia ISBN 9054101970 A:A Balkema, Rotterd.

Pirang Ecological Investigations In an Forest Island in The Gambia 1988 Stiftung Walderhaltung in Afrika; Reinbek 1988 Traute Wamke Verlag

Steenoft, Margaret Flowering Plants in West Africa ISBN 0521 26192 9 Cambridge U P 1988

e-mail: after our return December 2. 2007

To: Dr. Koch Reisen; West African Tours; Abdoulie Ndour; Amadou Sambou;
Eva and Wulf first in The Gambia 1983 and the second time 1990

Hallo and many thanks! (Tour: 17.November to 2. December 2007)

We are back from an extraordinary experience travelling The Gambia and Senegal.
The tour was planned after our ideas by our German operator Dr. Koch Reisen together
with the local operator West African Tours. We thank all of you for the excellent
preparatory. That was the base for a very successful journey.

Most of the hotels and camps are nice and worth to stay longer, only the accommodation
near Janjangbureh must be restored/fixed up for further visitors.

This is the only point of criticism.

We are back in full health, no damage with the bus! Wow!

And we 3 naturwatchers are more than happy to meet two Gambians to whom we got
friends! Like a family we watched for new birds, new landscapes, new areas for all of us!
Together we enjoyed the way from Basse to Niocolokoba NP und to Kedougou and the
fascinating waterfall.

It was exciting and satisfying to travel with these both fellows. They have been always
ready to help, their kindness may be an example for many people in the world. It was
funny and nice to stay with them together, the full time.

Our driver Amadou is a very save driver. He served his bus always very well, every time
the vehicle was clean and cleaned up. The result is our save way about 2000 km without
any problems. He was always observing our movements and additional helping to find
birds and animals.

Never we hade any delay!!

That is also to be said about Abdoulie our guide. Several mornings he proved our get up in
his kind way. He was always in eyelevel, always ready to do all we wanted. And he was
the first in the morning watching birds. He only had one problem, we could not see enough
birds. But also in the Kedougou area , till this time unknown for him, he found good birding
spots. He was not only our bird guide, he bought Mobil phone supplies and food and more.
His knowledge of nature and natureprotecting is excellent. His way to watch birds is very
good, though we several times could not see the birds so quick as he could. But he
explained the places and the positions of the birds very well. Bird watchers will be happy to
go with him!

The success of our visit of The Gambia and Senegal is great, thanks to all of you,
especially to Amadou and Abdoulie with serious naturewatching and a lot of joke, good
luck for you, we hope to see you again, thank you very much.

Eva Wulf Wolfgang

All of us travel since more than 20 years worldwide watching nature. That's to tell!

Eva and Wulf Kappes
Dr. Hans-Wolfgang Nehls

Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfangs in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwiderbringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

Heft 1: EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995

Heft 2: HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S., Gnarrenburg 1995

Heft 3: WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995

Heft 4: WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995

Heft 5: WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 109 S., Gnarrenburg 1995

Heft 6: GERALDO IHSSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata) - 16 Farbfotos ; GERALDO IHSSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen - 10 Farbfotos, 108 S., Gnarrenburg 1997

Heft 7: HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995

Heft 8: EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - 110 S., Gnarrenburg 1995.

Heft 9: GERALDO IHSSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen 25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989; GERALDO IHSSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991, 62 S., Gnarrenburg 1997

Heft 10: WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 60 S., Gnarrenburg 1996

Heft 11: WULF KAPPES (Hrsg.): Äthiopien - Naturkundliche Reisenotizen 20.12.1997 - 4.1.1998, 126 S., Gnarrenburg 1998

Heft 12: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 15. - 23.5.1998; Winter im Seewinkel 27.12.1995 - 6.1.1996; Farbfotos, 50 S., Gnarrenburg 1998

Heft 13: EVA & WULF KAPPES: Südliche iberische Halbinsel - Naturkundliche Reisenotizen. Algarve/Portugal 22.-29.März 1997; Andalusien/Spanien: 3.-17. April 1998; 11. - 27. September 1998, 112 S., Gnarrenburg 1999.

Heft 14: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 17. - 25.4.1999;; Hochsommerlicher Frühling im Seewinkel 13. - 20.5.2000, 46 S., Gnarrenburg 2000

Heft 15: EVA & WULF KAPPES: Peru, Ecuador, Galapagos. Naturkundliche Reisenotizen 12.10. -11.11.2000 89 S., Gnarrenburg 2001

Heft 16: EVA & WULF KAPPES: Vereinigte Arabische Emirate und angrenzende Oman Enklaven. Naturkundliche Reisenotizen 11. -24.3.2001 48 S., Gnarrenburg 2001

Heft 17: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP. Naturkundliche Reisenotizen 5. - 26.5.2001 50 S., Gnarrenburg 2001

Heft 18: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Oktober im Seewinkel, March-/Thayatal, Schneeberg, Hohe Wand. Naturkundliche Reisenotizen 6. - 20.10.2001 25 S., Gnarrenburg 2001

Heft 19: WOLFGANG LOPAU & JULIA ADENA: Die Libellenfauna von Cypern. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen, Notizen anderer Beobachter, Museumsmaterial, Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 73 S., Gnarrenburg 2002

Heft 20: WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Kykladen/Griechenland. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen und aller Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 61 S., Gnarrenburg 2003

Naturkundliche Reiseberichte
Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten
und Auswertungen naturkundlicher Studien

- Heft 21:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, nur 1 Woche im Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohenau, Hohe Wand. 18. – 25.5.2002 25 S., Gnarrenburg 2003
- Heft 22:** EVA & WULF KAPPES: Südwest Australien und Tasmanien. Naturkundliche Reisenotizen 15.10. – 15.11.2002 100 S., Gnarrenburg 2003
- Heft 23:** GERALDO IHSSEN: Türkei; Naturkundliche Reisenotizen aus Westanatolien und Kilikien im Mai 2000. Wintergäste und Frühlingsboten an der türkischen Südküste im Februar 2003. 48 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 24:** WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS(Hrsg.): Namibia, Botswana, Simbabwe - Naturkundliche Reisenotizen 23.10. –20.11.2003 119 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 25:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, erstmals im Juni im Seewinkel, Marchegg/Hohenau, NSG Thenau. 31.5. – 8.6.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Libellenliste Neusiedler See 1977 bis 2003, Anhang: Vögel, Tagfalter, Libellen, Wetter, Neusiedler See 10. – 22. April 2003) 53 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 26:** GERALDO IHSSEN: Andalusien – Küste des Lichts. Naturkundliche Herbstreise an die südspanische Atlantikküste 1. – 8.10.1999. Vom Guadalquivir zur Costa del Sol. Zweite naturkundliche Herbstreise nach Andalusien 19. – 28.9.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Amphibien, Reptilien, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, Farbfotos) 46 S. Gnarrenburg 2005
- Heft 27:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Restsommer und Herbstbeginn im Seewinkel, March-/Thayaauen, NSG Thenau, Hohe Wand. 5.10. – 25.10.2004 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen 36 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 28:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Schafskälte am und um den See. 21.5. – 7.6.2005 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik, Ergänzungen) 44 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 29:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Falkland Islands, Chile (Atacama) Naturkundliche Reisenotizen. 30.12.2004 – 25.1.2005 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere, 11 Bildtafeln) 76 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 30:** EVA & WULF KAPPES: Von Malaga bis El Rocio. Frühling nach einem Extremwinter Andalusien/Spanien 18. – 27. März 2005 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Orchideen, weitere Beobachtungen) 9 Farbbilder 43 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 31:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November am und um den See. 30.10. – 13.11.2005 Seewinkel; Leitha-Auen; NSG Thenau; Marchegg; Mexikopuszta und Bösarkany. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Botanik, was da blühte, 1 Bildtafel) 57 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 32:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Jonischen Inseln/Griechenland (Kefaloniá, Kérkira(Korfu), Lefkáda und Zákynthos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Nördlichen Sporaden/Griechenland (Alónissos, Skíathos, Skíros und Skópelos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Kitthira/Griechenland; 61 S. Gnarrenburg 2006
- Heft 33:** GERALDO IHSSEN: Natur und Nationalparke in Nordost-Polen; Bericht zweier Reisen zur Biebrza-Niederung und zum Białowieża Urwald im Juni 1998 und 2000. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, 6 Fotos) 57 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 34:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS Venezuela 28.1. – 25.2.2006, Henry Pittier NP, Morrokoy, Anden, Hato el Cedral, Orinocia Lodge, Río Caura Lodge, Ciudad Bolívar, Caripe, Vuelta Larga Lodge; (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Botanik.) 80 S. Gnarrenburg 2006
- Heft 35:** EVA & WULF KAPPES Insel Lesbos, Vogelzug und Blütenpracht, Griechenland, 18. April bis 2. Mai 2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 44 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 36:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Wasser im Juni in den Lacken; 17.6. – 1.7.2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos;) 44 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 37:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Frühling mit Ostwind; Kühle Nächte und warme Tage; 24.3. – 8.4.2007; Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen; Wochenendbesuch Tagfalter 3.-5.8.2007 44 S., Gnarrenburg 2007
- Heft 38:** EVA & WULF KAPPES Insel Lesbos, Zweiter Besuch, Griechenland, 21. April bis 6. Mai 2007; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) XX S., Gnarrenburg 2008 in Vorbereitung
- Heft 39:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Rundreise Gambia – Senegal, Naturkundliche Reisenotizen 17.11. – 2.12.2007 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Amphibien / Reptilien, Libellen, Tagfalter, Pflanzen, Fotos) 70 S., Gnarrenburg 2008

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Lopau, Kuhstedtermoor 26, D-27442 Gnarrenburg

Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Wolfgang Lopau, Hartwig Stobbe

Druck: Eigenvervielfältigung

Auflage: 25 Exemplare

Datum: 17.01.2008

Copyright: Eva und Wulf Kappes

Bezug: Wulf Kappes, Winsbergring 5, D-22525 Hamburg

ISSN 0947-6636